

Sperrfrist
bis Donnerstag,
22. Juni 2023,
18 Uhr

Energie für Ihre Ideen



Geschäftsbericht **2022**

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022



So halten wir es mit der geschlechtergerechten Sprache

Es ist uns ein Anliegen, in unseren Publikationen auf dem Papier und im Internet möglichst geschlechtergerecht zu schreiben, wobei Personen jeglichen Geschlechts ausdrücklich mitgemeint sind. Wo dies nicht möglich ist, verwenden wir das generische Maskulinum*. Als Unternehmen der Elektrizitätsbranche beschäftigen wir in gewissen Berufen (Installateure, Netzelektriker) hauptsächlich männliche Mitarbeiter, darum verwenden wir dafür weiterhin die männliche Form. Bei gewissen Bezeichnungen handelt es sich vorwiegend um juristische Personen (Lieferanten, Hersteller, Partner, Produzenten etc.); auch dafür verwenden wir das generische Maskulinum. Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechterneutrales Formulieren mit Sternchen, Gendergap oder Doppelpunkt, solange von den Institutionen der deutschen Sprache keine einheitlichen, offiziellen Empfehlungen dazu vorliegen.

* Verwendung der maskulinen Form, wo es nicht um die Person geht, also nicht um Frau, Mann oder nichtbinäre Geschlechtsidentitäten, sondern um übergeordnete Bezeichnungen wie Ämter, Funktionen oder Kategorien

Titelbild

Jahrhundertereignis bei der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS): Vor 40 Jahren wurden zum letzten Mal neue Reguliertransformatoren ins Unterwerk Neuhausen am Rheinfall geliefert. Auf dem Foto zu sehen: Der neue Transformator, wie er am 12. Mai 2022 angeliefert wurde. Das Unterwerk der EKS ist gleichzeitig das Herzstück in deren Stromnetz, denn dort befindet sich auch die Netzleitstelle, von der aus das gesamte Versorgungsgebiet der EKS gesteuert wird. Die ersten Trafos wurden in den Jahren 1909 und 1911 noch mit einem Pferdegespann den Hang hinaufgezogen. Heute erledigt diese Arbeit ein Schwerlasttransporter. V.l.n.r.: Markus Niedrist, Leiter Netz; Bruno Winzeler, Leiter Unterwerke; Martin Kessler, Verwaltungsrat; Dr. Robert Sala, Verwaltungsratspräsident; und Thomas Fischer, CEO

Glossar

1 kWh = 1 Kilowattstunde = 3'600 Kilojoule = 3,6 Megajoule

1 MWh = 1 Megawattstunde = 1'000 kWh

1 GWh = 1 Gigawattstunde = 1'000 MWh

1 TWh = 1 Terawattstunde = 1'000 GWh

1 TJ = 1 Terajoule = 0,278 GWh

Leistungseinheiten

1 kW = 1 Kilowatt = 1'000 Watt = 1,36 PS

1 MW = 1 Megawatt = 1'000 kW

1 MVA = 1 Megavoltampere (1'000'000 VA) = elektrische Scheinleistung

1 kWp = 1 Kilowattpeak = elektrische Spitzenleistung

Begriffe

KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung

EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht an die Aktionäre	4
Corporate Governance	6
Netz	14
Marktleistungen	20
Mitarbeitende, Sicherheit und Risikomanagement	24
Corporate Social Responsibility	26
Finanzen	28

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE



Verwaltungsratspräsident Dr. Robert Sala

Sehr geehrte Aktionärin

Sehr geehrter Aktionär

Am 24. Februar 2022 sind russische Truppen in die Ukraine einmarschiert. Der daraus resultierende Krieg fordert auch uns bis heute auf allen Ebenen. Schlagartig offenbarten sich Abhängigkeiten. Russisches Gas wurde knapp und als am 26. September 2022 die Nord-Stream-Pipeline explodierte, explodierte damit der grosse Masterplan der deutschen Energiewende. Denn der Umstieg von den Energieträgern Kern und Kohle auf erneuerbare Energien war über das vergangene Jahrzehnt nur schleppend vorangekommen und es wird noch lange Zeit viel Gas brauchen, das als sogenannte Überbrückungstechnologie diese Lücke in der Stromproduktion füllt. Auch die Schweiz ist betroffen, hängt sie doch am selben Netz. Selbst mit noch laufenden Kernkraftwerken kann sie sich nicht selbst über den Winter retten. Die Schweiz ist dann auf die Importe aus dem Ausland angewiesen.

Es war aber nicht nur der Krieg, der im vergangenen Winter die Energie knapp werden liess. Die störungsanfälligen Kernkraftwerke in Frankreich und die anhaltende Trockenheit im Sommer 2022, die sich negativ auf die Stromproduktion aus Wasserkraft auswirkte, waren weitere Gründe für diese Situation. Es zeigt sich jetzt deutlich, dass die eigene Energieproduktion nicht mit dem eigenen Energieverbrauch Schritt halten kann. Wir sind Teil des europäischen Verbundnetzes und sind auf die Zusammenarbeit mit Europa angewiesen.

Für die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) bedeuteten die Turbulenzen an den Energiemärkten vor allem rasant gestiegene Beschaffungspreise an den Termin- und Spotmärkten. Dank einer vorausschauenden und konservativen Beschaffungsstrategie über die vergangenen Jahre hinweg konnte EKS die Strompreiserhöhungen für alle ihre Kundinnen und Kunden für das Jahr 2023 immer noch abfedern und für Deutschland greift ab 2023 zudem die vom Bund angeordnete Strompreisbremse. Wir erwarten für die kommenden Jahre keine sinkenden Preise.

EKS bereitete sich im Berichtsjahr intensiv in allen Bereichen auf eine mögliche Strommangellage vor. Gemeinsam mit der Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen (OSTRAL) wurden die Prozesse und Rollen für den Notfall definiert und verschiedene Szenarien durchgespielt. OSTRAL ist eine Kommission des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE). Sie steht unter der Aufsicht der wirtschaftlichen Landesversorgung des Bundes und wäre im Krisenfall zuständig. Ebenso wurde der interne Krisenstab bei EKS aktiviert und übte mit einem Spezialisten den Ernstfall. Als systemrelevante Einheit ist EKS zudem in die Kantonale Führungsorganisation (KFO) eingebunden.

Ein Highlight im zurückliegenden Geschäftsjahr war am 18. August 2022 der Kauf des Stromnetzes der Gemeinde

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

Hallau. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmten mit grosser Mehrheit dafür und ich heisse die neuen Kundinnen und Kunden an dieser Stelle herzlich willkommen.

In Beringen wurde mit dem Bau des neuen Unterwerks begonnen. Es wird die Stromversorgung für das geplante Datacenter sicherstellen und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Stromversorgungssicherheit im Klettgau, weil es im Fall eines Stromausfalls als weiteres redundantes Unterwerk zur Verfügung steht und die grossen Mengen an erneuerbarer Energie, die eingespeist werden, transformieren kann. Denn die Energiewende schreitet dort voran. In Beringen konnte unser Team Dezentrale Energieversorgung auf zwei grossen Industriedächern Photovoltaikanlagen installieren und der Energieverbund Neuhausen am Rheinflall konnte substanziell ausgebaut werden. Weitere Projekte sind innerhalb und auch ausserhalb der Kantonsgrenzen geplant, so dass der eigene Kraftwerkspark kontinuierlich wächst. Das alles ist Energie, die hier vor Ort produziert wird und nicht vom Ausland importiert werden muss. Wir sind in diesem Zusammenhang sehr zuversichtlich, dass es mit dem seit Jahren geplanten Windenergieprojekt Chroobach erfolgreich weitergeht.

Finanziell war 2022 ein sehr anspruchsvolles Jahr für EKS. Die Verwerfungen an der Börse bescherten hohe Kursverluste und der starke Schweizer Franken führte zu Wechselkursverlusten. Beide Effekte zusammen spiegeln sich in einem buchhalterischen Gewinnrückgang von 4 Mio. CHF.

Trotzdem steht EKS mit einem Jahresergebnis von 2,9 Mio. CHF (Vorjahr 6,9 Mio. CHF) weiterhin auf gesunden Füßen. Denn das operative Ergebnis EBIT stieg von 5,9 auf 6,7 Mio. CHF (Zunahme 0,8 Mio. CHF bzw. 14 %). Die hohen Investitionen der EKS ins Stromnetz und in ihren eigenen Kraftwerkspark und somit in die Versorgungssicherheit des Kantons Schaffhausen führten zu einem Abgang flüssiger Mittel von 16,1 Mio. CHF (Vorjahr Zunahme von 6,2 Mio. CHF). EKS

engagiert sich stark für die Energiewende in der Region, doch der Zubau an neuen Produktionsanlagen und neuer Netzinfrastruktur wird auch in Zukunft viel Kapital binden und EKS herausfordern.

Erlauben Sie mir an dieser Stelle noch einen Appell: Eine zuverlässige Stromversorgung kann nicht auf dem Wunschen Einzelner basieren, sondern folgt schliesslich physikalischen Gesetzen und muss sich am Bedarf einer prosperierenden Wirtschaft orientieren. Stromversorgungssicherheit ist eine tragende Säule der wirtschaftlichen Entwicklung und sichert bzw. generiert Arbeitsplätze. Aus diesem Grund sucht EKS aktiv den Dialog mit allen ihren Anspruchsgruppen, denn die Zeit drängt und sinnvolle, tragbare Lösungen sind gefragt. Als Stromverbraucherinnen und -verbraucher sind wir Teil des Systems und müssen gleichzeitig Teil der Lösung sein. Wir sind alle gefordert. Packen wir es an!

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden, bei der Geschäftsleitung und den Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für den grossen Einsatz, das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG

Dr. Robert Sala
Verwaltungsratspräsident

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance

Für die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) als Unternehmen in öffentlicher Hand kommt der Corporate Governance eine besondere Bedeutung zu. Dazu gehört nicht nur eine transparente Führungspolitik und die Sicherstellung einer wirksamen Compliance, sondern auch der Wille zur Effizienz im Interesse der Kundinnen und Kunden sowie der Aktionäre und zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmenserfolgs. Nachfolgend finden sich die in diesem Zusammenhang wichtigsten Unternehmensinformationen. Diese Angaben entsprechen den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse).

Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Gesellschaftsstruktur

EKS ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Schaffhausen. Sie ist nicht an der Börse kotiert. EKS ist ein Konzern und verfügt über keine kotierten Gesellschaften im Konsolidierungskreis. Über Beteiligungen der EKS an Gesellschaften gibt der Anhang zur Jahresrechnung Auskunft.

Bedeutende Aktionäre

Die Aktien der EKS befinden sich zu 85 % im Eigentum des Kantons Schaffhausen und zu 15 % im Eigentum der EKT Holding AG.

Kapitalstruktur

Kapital

Das Aktienkapital der EKS beträgt 20 Mio. CHF und ist eingeteilt in 200'000 Namenaktien zu je 100 CHF Nennwert. Die Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung und einen verhältnismässigen Anteil an der ausgerichteten Dividende.

Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der EKS hat sich seit der Gründung im Jahr 2000 nicht verändert.

Beschränkungen der Übertragbarkeit

Das Elektrizitätsgesetz des Kantons Schaffhausen legt in Art. 12 die Kompetenzen zur Veräusserung von Aktien fest, die im Besitz des Kantons Schaffhausen sind: Der Kantonsrat kann die Veräusserung von Aktien an Dritte beschliessen, soweit die kapital- und stimmenmässige Mehrheit beim Kanton bleibt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Will der Kantonsrat die kapital- und stimmenmässige Mehrheit aufgeben, unterliegt sein Beschluss über die Veräusserung der Aktien dem obligatorischen Referendum im Sinn von Art. 32 der Kantonsverfassung. Die Übertragung der Namenaktien erfolgt durch Indossament auf dem Aktientitel oder Zertifikat.

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder als Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Übertragung von Namenaktien muss vom Verwaltungsrat genehmigt und unverzüglich in das Aktienbuch eingetragen werden. Die Gründe für die Verweigerung der Zustimmung sind unter Vorbehalt von Art. 685b Abs. 4 OR in den Statuten geregelt (Art. 5).

Wandelanleihen und Optionen

Die Gesellschaft hat keine Wandelanleihen ausstehend und hat keine Optionen ausgegeben.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und strategische Ausrichtung der EKS sowie für die Überwachung der Geschäftsleitung.

CORPORATE GOVERNANCE

Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat besteht seit der Generalversammlung 2022 aus sechs Mitgliedern. Eine vollständige Auflistung aller Verwaltungsratsmitglieder mit Angaben zu ihrer Person und ihren weiteren Tätigkeiten findet sich auf den Seiten 10 und 11.

Wahl, Amtszeit und Zusammensetzung

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung für die Dauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Ohne Rücksicht auf allenfalls bestehende Amtszeiten oder Wahlperioden gilt in der Regel für den Verwaltungsrat die Altersgrenze von 65 Jahren. Der Kanton Schaffhausen stellt per 31. Dezember 2022 fünf, die EKT Holding AG einen Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat setzt sich aus kompetenten und erfahrenen Persönlichkeiten zusammen, die alle relevanten Fachbereiche abdecken.

Interne Organisation

Die interne Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten und im Organisationsreglement festgelegt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt seinen Vizepräsidenten. Der Präsident wird seit 2022 von der Generalversammlung gewählt. Zudem kann der Verwaltungsrat eine Sekretärin/einen Sekretär wählen, die/der nicht zwingend Mitglied des Verwaltungsrats oder bei der EKS angestellt sein muss. Der Verwaltungsrat befasste sich im abgelaufenen Jahr an sechs Sitzungen mit den Standardgeschäften wie Quartals- und Jahresrechnung, Budget, Jahresergebnis (Vorschau), Risikomanagement, Projektabrechnungen sowie einigen grösseren, nachhaltigen Projekten wie dem Rollout von intelligenten Messsystemen (Smart Meter) für das Messwesen. Das Audit Committee (AC) befasste sich an zwei Sitzungen mit den finanziellen Aspekten, dem Wertschriftendepot und dem Risiko- und Chancenmanagement der EKS. Der Nominations- und Entschädigungsausschuss (NEA) befasste sich an einer Sitzung mit den Löhnen.

Kompetenzregelung

Die Aufgaben des Verwaltungsrats orientieren sich am Obligationenrecht und sind in den Statuten festgelegt. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement sowie im Unterschriftenreglement festgeschrieben. Deren Einhaltung wird von internen und externen Kontrollen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle) laufend überprüft.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird im Rahmen der Verwaltungsrats-sitzungen regelmässig vom Vorsitzenden der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang und über wichtige Ereignisse informiert.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Führung der EKS nach Massgabe des Organisationsreglements und vertritt das Unternehmen auch gegenüber Dritten.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus drei Mitgliedern. Die Auflistung aller Mitglieder der Geschäftsleitung mit Angaben zu ihrer Person und ihren weiteren Tätigkeiten findet sich auf Seite 12.

Bezüge

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine feste Entschädigung, deren Höhe für den Präsidenten, den Vizepräsidenten und die weiteren Verwaltungsratsmitglieder abgestuft ist. Zusätzlich wird ein Sitzungsgeld ausbezahlt. Die Höhe der Entschädigung wird vom gesamten Verwaltungsrat bestimmt.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Entschädigung sowie die Sitzungsgelder für Mitglieder des Verwaltungsrats werden – sofern sie dem Regierungsrat angehören – von EKS, gestützt auf das Dekret über das Dienstverhältnis und die berufliche Vorsorge des Regierungsrats des Kantons Schaffhausen, direkt dem Kanton ausbezahlt.

Die Entschädigung für die Mitglieder der Geschäftsleitung besteht seit 2017 aus einem festen Gehalt ohne variable Komponente. Die Entschädigung der Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat auf Antrag des Nominations- und Entschädigungsausschusses festgelegt. Der Verwaltungsrat kann eine Erfolgsprämie für die Mitarbeitenden (ohne Geschäftsleitung) beschliessen.

Entschädigungen an Organmitglieder

An die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden im Geschäftsjahr 2022 gesamthaft brutto 126'902 CHF (Vorjahr 104'000 CHF) ausbezahlt. Die Höhe der Ansätze pro Mitglied entsprechen den Vorgaben der Eignerstrategie.

Die höchste ausgerichtete Einzelentschädigung betrug 30'200 CHF (Vorjahr 30'800 CHF). Die Summe der Entschädigungen für die drei Mitglieder der Geschäftsleitung betrug 867'063 CHF (Vorjahr 858'490 CHF), davon 212'153 CHF (Vorjahr 186'859 CHF) für Sozialversicherungen und Vorsorgebeiträge. Beletage-Beiträge wurden weder dem Verwaltungsrat noch der Geschäftsleitung ausgerichtet. Es wurden keine Optionen, Orgendarlehen oder zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Organmitglieder ausgerichtet. Verwaltungsrats honorare für EKS Angestellte aus Mandaten von Gesellschaften, an denen EKS beteiligt ist, werden an EKS überwiesen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Vermögens- und Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind im Gesetz und in den Statuten geregelt. Es bestehen keine

statutarischen Regelungen, die vom Gesetz abweichen. Auch bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, soweit nicht das Gesetz (Art. 704 OR) oder die Statuten (Art. 14) abweichende Bestimmungen enthalten. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär oder einen Nichtaktionär, der sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweist, vertreten lassen.

Wahrnehmung der Aktionärsrechte des Kantons Schaffhausen

Das Elektrizitätsgesetz des Kantons Schaffhausen legt in Art. 11 fest, dass die Aktionärsrechte des Kantons Schaffhausen vom Regierungsrat ausgeübt werden. Um der Forderung nach einer Verstärkung der demokratischen und parlamentarischen Kontrollmechanismen Rechnung zu tragen, ist der Geschäftsbericht der EKS dem Kantonsrat zur Kenntnis zu bringen (Art. 34 Abs. 3^{bis} des Gesetzes über den Kantonsrat). Mit einer Änderung von § 10 Abs. 1 Ziffer 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Kantonsrats Schaffhausen wurde die parlamentarische Kontrolle nochmals verstärkt. Seit dem 1. Januar 2006 hat der Regierungsrat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) zu konsultieren, bevor er festlegt, in welcher Weise er die Mitgliedschaftsrechte bei EKS ausübt. Das gilt auch für die Mitgliedschaftsrechte von anderen privatrechtlich organisierten juristischen Personen, an denen der Kanton eine Mehrheitsbeteiligung hält. Die GPK kann sich jeweils vor der Generalversammlung zu den Anträgen des Verwaltungsrats konsultativ äussern. Die GPK ist an ihrer Sitzung vom 23. Mai 2022 zur Ausübung der Aktionärsrechte konsultiert worden. Die GPK empfahl, den Anträgen des Verwaltungsrats zuzustimmen.

Im Berichtsjahr fand eine Besprechung zwischen dem Verwaltungsrat und dem Regierungsrat statt. Dabei wurden insbesondere der Geschäftsabschluss und die energie-wirtschaftliche «Grosswetterlage» thematisiert.

CORPORATE GOVERNANCE

Revisionsstelle

Amtsduer

Seit der Generalversammlung 2017 amtet Pricewaterhouse-Coopers, Zürich, als Revisionsstelle.

Honorar

Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die ordentliche Prüfung und die Prüfung der Konzernrechnung der EKS nach Schweizer Recht sowie für die vorgeschriebenen Prüfungen nach dem deutschen Energiewirtschaftsgesetz belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 109'684 CHF (Vorjahr 100'135 CHF).

Informationspolitik

EKS ist einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Ziel ist es, mit den externen und internen Anspruchsgruppen (Aktionäre, Kundinnen/Kunden, Mitarbeitende, Partner, Politik, Behörden, Medien, breite Öffentlichkeit) einen kontinuierlichen Dialog zu führen, um Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu fördern sowie Verständnis für die unternehmerischen Entscheide zu schaffen. Einen glaubwürdigen Kommunikationsstil zu pflegen bedeutet für EKS, dass Informationen zeitgerecht, transparent und wahrheitsgetreu vermittelt werden. EKS informiert ihre Aktionäre, Kundinnen und Kunden sowie die Öffentlichkeit mit dem Geschäftsbericht über Geschäftsverlauf, Organisation und Strategie. Erläuterungen erhalten die Aktionäre grundsätzlich an der Generalversammlung. Im Berichtsjahr fand die Generalversammlung erstmals seit drei Jahren (Corona) nebst den Aktionären auch wieder mit Gästen statt.

Die Website www.eks.ch sowie Medienmitteilungen informieren über wichtige Ereignisse rund um EKS. Mit der Kundenzeitung «EKS on!» steht auch ein Print- sowie ein Onlinemedium zur Verfügung. EKS bewirtschaftet zudem

zielgerichtet ihre Social-Media-Kanäle (Facebook, LinkedIn, Instagram). Sie nimmt damit ihre Informationsverantwortung gegenüber der breiten Öffentlichkeit wahr und gewährt Einblicke ins Firmenleben.

Compliance

EKS verfügt seit dem 1. Januar 2015 über ein Compliance-System. Dieses wird von einem Compliance Officer überwacht, der direkt dem CEO unterstellt ist. Über Beratungen und Schulungen werden die Mitarbeitenden bei der Einhaltung der Compliance unterstützt. Im Berichtsjahr wurden keine gravierenden Compliance-Verstösse registriert. Mittels einer Umfrage wurden die wichtigsten Lieferanten an die Compliance-Erfordernisse der EKS erinnert und deren Umsetzung abgefragt. Zudem wurde das interne Beschaffungshandbuch an die neue Gesetzgebung und im Hinblick auf den Anfang 2023 bevorstehenden Beitritt des Kantons Schaffhausen zur interkantonalen Vereinbarung der öffentlichen Beschaffung angepasst. Der Verwaltungsrat wird an jeder Sitzung über bestehende und neue Compliance-Risiken sowie die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen informiert.

Datenschutz

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union ist seit dem 25. Mai 2018 in Kraft. EKS agiert auch auf deutschem Gebiet und ist von der Regelung unmittelbar betroffen. Entsprechend wurden ein betrieblicher Datenschutzbeauftragter bestellt und alle weiteren Massnahmen getroffen, damit EKS DSGVO-konform ist. Alle Mitarbeitenden werden regelmässig zum schweizerischen und europäischen Datenschutz geschult.

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat, Stand 31. Dezember 2022

		Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie in der Politik
 <p>Dr. Robert Sala 1962 VR-Präsident seit 2021 im VR seit 2013</p>		<p>Dr. sc. techn. ETH Zürich/ Dipl. Chem. ETH Zürich Aktuelle Tätigkeit: Interim Chief Operations Officer (COO) Perlen Packaging AG; Eigentümer SIM sala innovation & ma- nagement, Schaffhausen</p>	<p>VR und Mitinhaber Suisse Tech- nology Partners AG, Neuhausen am Rheinfall; VR-Vizepräsident SUKANO AG, Schindellegi; VR Medipack AG, Schaffhausen; VR und Associate Partner Top Fifty AG, Baar; VR-Präsident Energie- verbund Neuhausen am Rheinfall AG; VR-Präsident Wärmeverbund Lohn AG</p>
 <p>Dr. Dieter Reichelt 1961 im VR seit 2009</p>		<p>Dr. sc. techn. ETH Zürich/ Dipl. El.-Ing. ETH Zürich; Executive MBA HSG Aktuelle Tätigkeit: Leiter Division Distributi- on/Vorsitzender der Geschäftsleitung Axpo Grid AG</p>	<p>VR-Vizepräsident EKT Holding AG; VR-Präsident ETRANS AG; VR-Vizepräsident Axpo Grid AG; VR-Präsident Axpo WZ-Systems AG; VR-Präsident BLUnet Schweiz AG; Mitglied des Kurato- riums der Hochschule Konstanz HTWG (DE); Präsident Vorstand Electrosuisse</p>
 <p>Martin Kessler 1968 im VR seit 2017</p>		<p>Dipl. Maschinenbau- ingenieur FH/Wirt- schaftsingenieur NDS/STV Aktuelle Tätigkeit: Regierungsrat des Kantons Schaffhausen</p>	<p>VR-Vizepräsident Kraftwerk Schaffhausen AG</p>

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat, Stand 31. Dezember 2022

		Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie in der Politik
	<p>Walter Seif 1962 im VR seit 2019</p>	<p>Dipl. Betriebsökonom FH und dipl. Wirtschaftsprüfer Aktuelle Tätigkeit: Leiter Audit der Zürcher Kantonalbank, Zürich</p>	<p>Präsident Verband Interne Revision der Schweizerischen Kantonalbanken, Basel</p>
	<p>Prof. Matthias Sulzer 1969 im VR seit 2022</p>	<p>Prof. Dipl. Ing., MBA Aktuelle Tätigkeit: Leitender Wissenschaftler an der Empa; Dozent ETH Zürich und Hochschule Luzern; Forschungsauftrag am Berkeley Lab (USA)</p>	<p>Mitglied der Energiekommission Fürstentum Liechtenstein; VR-Präsident Spin-offs Empa: Viboo AG und Urban Sympheny AG</p>
	<p>Manuela Lipp 1976 im VR seit 2022</p>	<p>Lic. iur. Rechtsanwältin Aktuelle Tätigkeit: Leiterin Legal, Governance und Qualitätsmanagement, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung, Genossenschaft ZFV-Unternehmungen Zürich</p>	<p>VR Engadiner Kraftwerke AG (EKW)</p>
	<p>Patrick Spahn 1973 VR-Sekretär seit 2003</p>	<p>Lic. iur. Aktuelle Tätigkeit: Departementssekretär Baudepartement des Kantons Schaffhausen</p>	<p>Stiftungsrat Stiftung «Eisenbahnbrücke Hemishofen»</p>

CORPORATE GOVERNANCE

Geschäftsleitung, Stand 31. Dezember 2022



Thomas Fischer
1968

MBA University of Wales

Vorsitzender der Geschäftsleitung
CEO

Vorstandsmitglied IVS (Industrie- und
Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen)



Markus Niedrist
1961

Dipl. Energietechniker HF
Dipl. Betriebswirtschafter NDS

Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung
Leiter Netz

VR Certum Sicherheit AG



Luca Slanzi
1978

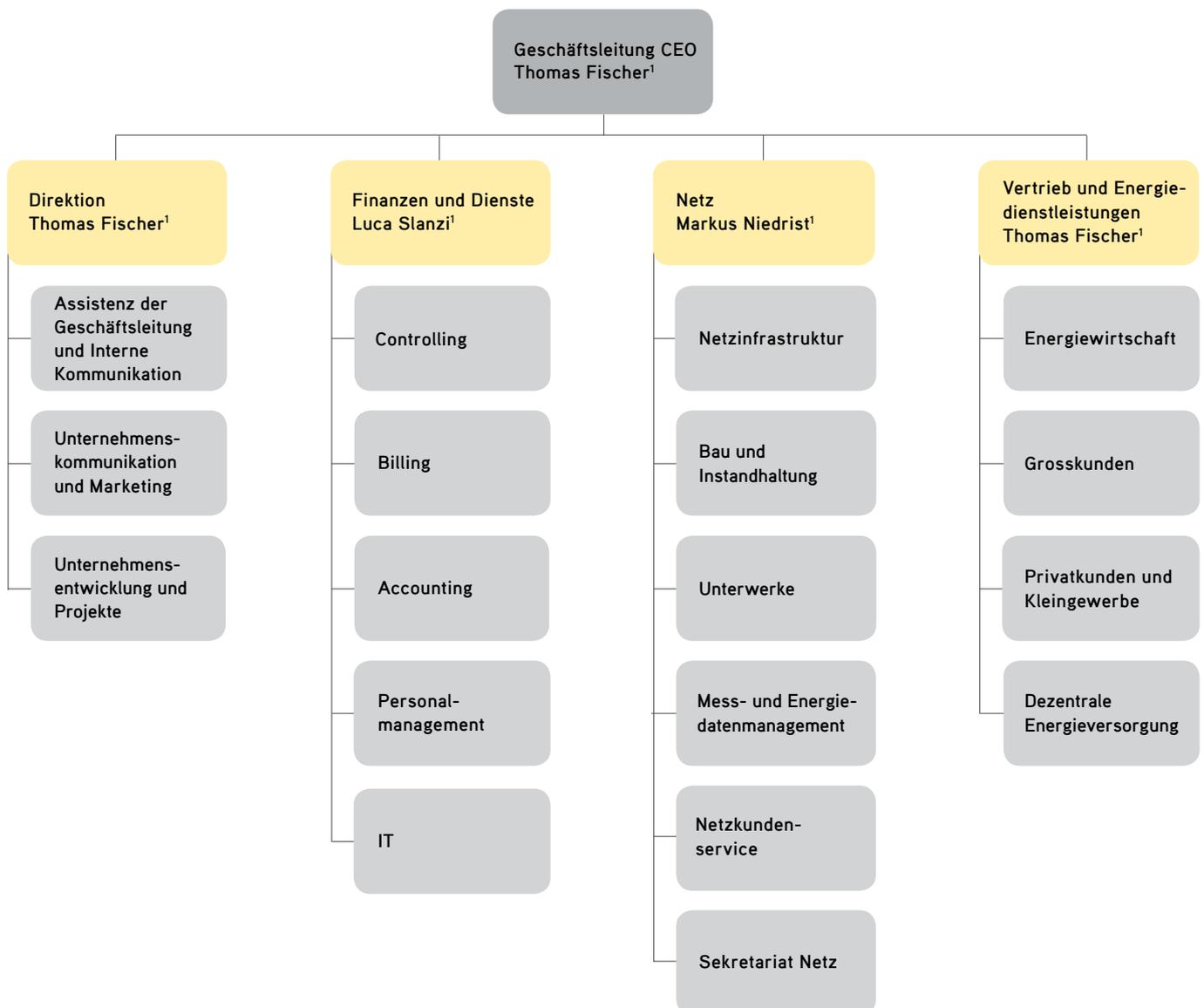
EMBA Kalaidos FH

CFO

VR Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG
VR Terravent AG

CORPORATE GOVERNANCE

Organigramm, Stand 31. Dezember 2022



¹ Geschäftsleitung

Einspeisung elektrischer Energie

	2022 Stand 31.12.2022	2021 Stand 31.12.2021
	kWh	kWh
Axpo	375'615'964	393'924'139
Rückspeisung Weiterverteiler	8'418'801	9'748'930
Einspeisung aus erneuerbaren Energien	103'560'975	105'169'582
Total Energiebeschaffung	487'595'740	508'842'651
Einstündige Höchstlast des Strombezugs		
Mittwoch, 27. Januar 2021 (GJ 2021)		82'794 kW
Mittwoch, 14. Dezember 2022 (GJ 2022)	84'840 kW	
Benutzungsdauer im Verteilnetz	5747 Std.	6146 Std.

Ausspeisung elektrischer Energie

	2022 Stand 31.12.2022	2021 Stand 31.12.2021
	kWh	kWh
Schweizer Kunden		
Detailkunden	173'909'514	184'776'945
Gewerbe	27'087'926	26'992'019
Industrie	88'402'805	89'368'707
Weiterverteiler	10'476'605	11'046'394
Total Schweiz	299'876'850	312'184'065
Deutsche Kunden		
Detailkunden	34'308'775	34'274'238
Gewerbe	2'423'197	3'016'819
Industrie	104'747'731	99'250'048
Weiterverteiler	38'969'941	43'239'465
Total Deutschland	180'449'644	179'780'570
Total Abgabe*	480'326'494	491'964'635

* Auf die Ausweisung von Netzverlusten wird in Anlehnung an branchenübliche Gepflogenheiten verzichtet.

Netznutzung und Einspeisungen

Die zuverlässige Stromversorgung der Bevölkerung als Service public steht bei EKS im Zentrum. Dazu gehört beispielsweise das schnelle Ausrücken der Mitarbeitenden bei Störungen, wie es im abgeschlossenen Geschäftsjahr vor allem witterungsbedingt 94-mal vorkam, aber auch der Unterhalt und die Verbesserung der Infrastruktur. So bietet EKS ihren Kundinnen und Kunden eine sehr hohe Versorgungssicherheit.

Energieabgabe

Die Energieabgabe im Jahr 2022 stand unter dem Einfluss eines milden Winters, einer potenziellen Strommangellage und dem damit verbundenen Aufruf des Bundes zur Energieeinsparung.

Die Energieabgabe im Versorgungsgebiet der EKS sank im Berichtsjahr um 11,6 Mio. kWh oder 2,4 %. Sie ist grösstenteils auf den starken Rückgang im Detailkundenbereich im Schweizer Netzgebiet zurückzuführen (minus 10,9 Mio. kWh).

Schweizer Versorgungsgebiet

Der Absatz in der Netznutzung im Schweizer Versorgungsgebiet hat um 12,3 Mio. kWh oder 3,9 % abgenommen. Die Abnahme zeigt sich am deutlichsten bei den Detailkunden (minus 10,9 Mio. kWh; minus 5,9 %) und bei der Industrie mit minus 1,1 % (minus 1,0 Mio. kWh). Gründe hierfür waren sicherlich der milde Winter und die Bestrebungen der Bevölkerung, Energie zu sparen.

Die Gewerbekunden auf der Niederspannung verblieben auf Vorjahresniveau. Der Bezug des Weiterverteilers Hallau verringerte sich um 5,2 % (minus 0,6 Mio. kWh) und folgt damit dem Trend im Niederspannungsgebiet der EKS.

Deutsches Versorgungsgebiet

Die Ausspeisung im deutschen Netzgebiet blieb stabil (plus 0,4 %; plus 0,7 Mio. kWh), obwohl die Mengen beim Weiterverteiler Energieversorgung Klettgau-Rheintal GmbH & Co. KG (EVKR) um 4,3 Mio. kWh sanken (minus 9,9 %). Auch das Gewerbe verzeichnete einen Rückgang um 19,7 % (minus 0,6 Mio. kWh).

Die Hauptursache für die stabil bleibende Gesamtausspeisung lag somit am Zuwachs der Industrie um 5,5 % (plus 5,5 Mio. kWh). Im Gegensatz zum Schweizer Versorgungsgebiet blieben die deutschen Detailkunden stabil. Ohne den Zuwachs im Industriesegment gerechnet, sank die Netznutzung um 6 % auf 75,7 Mio. kWh (Vorjahr 80,5 Mio. kWh).

Bezug aus dem vorgelagerten Netz und dezentrale Einspeisungen

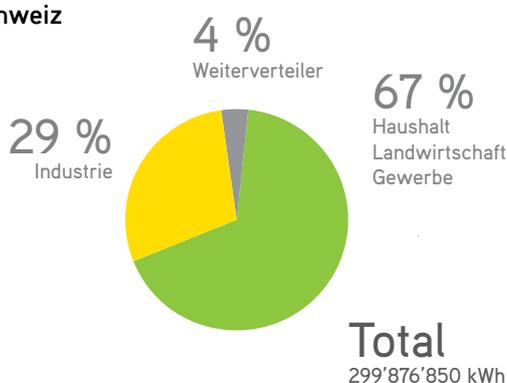
EKS bezog im Jahr 2022 rund 376 Mio. kWh über das vorgelagerte Netz der Axpo. Die maximale Leistung betrug 84'840 kW (am Mittwoch, 14. Dezember 2022; 11:00 Uhr). Die Benutzungsdauer belief sich im Verteilnetz auf 5'747 Stunden.

Der Anteil der Einspeisung aus neuer erneuerbarer Energie hat um 1,5 % oder 1,6 Mio. kWh abgenommen. Dies vor allem weil das Rheinkraftwerk Neuhausen am Rheinfall (RKN) im Berichtsjahr für längere Zeit in Revision war. Er betrug 103,6 Mio. kWh und deckt damit 21,2 % (Vorjahr 20,7 %) des Energiebedarfs der EKS ab.

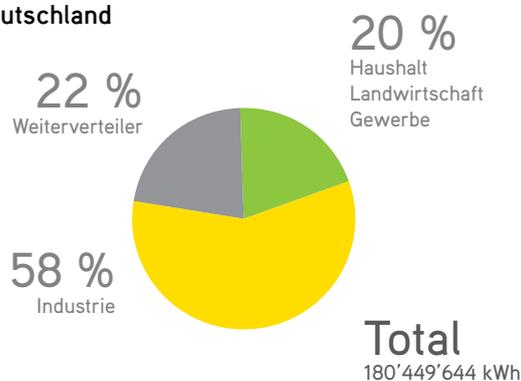
Ausspeisung elektrischer Energie

Untenstehende Grafik illustriert die Ausspeisung elektrischer Energie in der Schweiz und in Deutschland, unterteilt nach Kundensegmenten im Zeitraum zwischen 1. Januar 2022 und 31. Dezember 2022.

Schweiz



Deutschland

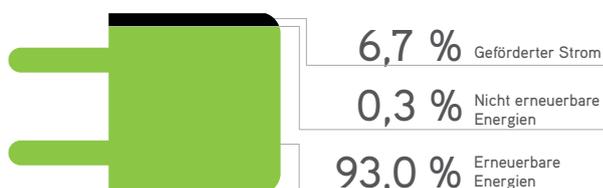


Stromkennzeichnung

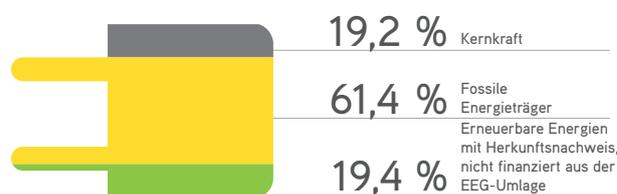
Die Stromkennzeichnung bezieht sich jeweils auf das Vorjahr des Berichtsjahres – aktuell auf das Jahr 2021. Für das Jahr 2022 wird die Kennzeichnung Ende Juni 2023 und somit nach Drucklegung des Geschäftsberichts kommuniziert. Kunden mit individuellen Produkten entnehmen die Stromzusammensetzung der jeweiligen Vereinbarung.

In Deutschland hat sich 2021 die Gesetzgebung geändert. Neu darf der Anteil an erneuerbarer Energie, der aus der EEG-Umlage finanziert wird, nicht mehr im Unternehmensmix angegeben werden.

EKS Strommix Schweiz 2021 über alle Kundensegmente



EKS Strommix Deutschland 2021 über alle Kundensegmente



Netzwirtschaft und Regulatory

Die Abteilung Netzwirtschaft und Regulatory ermittelt die Netzentgelte für das Schweizer und deutsche Netz der EKS. Neben der Bearbeitung und Einreichung der regulatorischen Berichtspflichten an die Behörden stellt die Abteilung auch das interne Reporting des Bereichs Netz sicher.

Assetmanagement

Die Abteilung Assetmanagement beurteilt und entscheidet über den Fortbestand bzw. die Verkabelung von bestehenden Mittelspannungs-Freileitungen als Massnahme für den Werterhalt der Netzinfrastruktur oder für die Verbesserung der Versorgungssicherheit und des Landschaftsbildes. EKS bereitete im Berichtsjahr den Anschluss eines Datenzentrums in Berlingen an das Netz der EKS vor. Zudem initiierte und realisierte die Abteilung im Rahmen der kontinuierlichen Prozessverbesserung verschiedene Massnahmen im Netzbereich.

Am 18. August 2022 stimmte die Hallauer Stimmbevölkerung an der Gemeindeversammlung dem Verkauf ihres Stromnetzes an EKS zu. Der Kauf wurde rückwirkend auf den 1. Januar 2022 getätigt. Ab dem 1. Januar 2023 erfolgt die Übernahme des operativen Betriebs der 18 Transformatorenstationen, 60 Niederspannungs-Verteilkabinen und deren Kabel- und Freileitungen.

Netze und Anlagen

Das Versorgungsnetz verzeichnete im Berichtsjahr einen Zuwachs von insgesamt 473 Kilometern Versorgungsleitungen. Der starke Zuwachs ist auf den Kauf der Kabel für die öffentliche Beleuchtung zurückzuführen. EKS konnte im Berichtsjahr von 22 Gemeinden das Versorgungsnetz der öffentlichen Beleuchtung kaufen. Allein daraus resultierten 450 Kilometer Versorgungsleitungen.

Die Anzahl der Transformatorenstationen erhöhte sich um fünf Ortsnetzstationen. Es wurden wiederum Betonmast-Trafostationen zurückgebaut und durch moderne, umweltfreundliche Kompaktstationen ersetzt. Mit dem Rückbau der Betonmaststationen erreichte EKS eine Verbesserung des Landschaftsbildes in der Landwirtschaftszone und leistete einen grossen Beitrag zur Erhaltung der Umweltziele nach ISO 14001. Der Instandhaltungsaufwand und die Anfälligkeit auf Netzstörungen minderten sich dadurch bedeutend.

Im Geschäftsjahr 2022 hat EKS zwei bedeutende Unterwerkverbindungen in Betrieb genommen. Die 16-Kilovolt-Kabelverbindung vom Unterwerk Wilchingen zum Unterwerk Neuhausen am Rheinfluss konnte nach einer Bauzeit von nur sechs Monaten am 21. April 2022 in Betrieb genommen werden. Für die zwei Hauptleitungen verlegte EKS insgesamt ca. 31 Kilometer 16-Kilovolt-Einzelleiterkabel mit einem Leiterquerschnitt von 400 Quadratmillimetern Aluminium. Für die Steuerung der Leitung und die Ausspeisungen in die angrenzenden Gemeinden wurden vier Schaltkabinen und eine Schaltstation mit Schutzeinrichtungen und mit Einbindung an die Fernwirkanlage gebaut. Nach Inbetriebnahme der Kabelleitung konnte die Nutzung der Freileitung aus dem Jahr 1970 eingestellt werden. Die rund 12,5 Kilometer lange Freileitung wird zwischen Januar 2023 und Mai 2023 von der Axpo zurückgebaut.

Die 16-Kilovolt-Kabelleitung vom Unterwerk Rafz bis Dettighofen (DE) errichtete EKS in kurzer Frist. Im Juni 2021 startete die Projektausarbeitung. Noch im selben Monat begannen die Begehungen mit den Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern. Ende 2021 wurde die Plangenehmigung der fertig projektierten Kabelleitung beim eidgenössischen Starkstrominspektorat zur Bewilligung eingereicht. Nach den Ausschreibungen konnten Ende Februar 2022 die Aufträge für Materiallieferungen und Tiefbauarbeiten den Unternehmen vergeben werden. Am 1. März erfolgte der Spatenstich. Bereits Mitte April startete der Einzug der rund 28 Kilometer

16-Kilovolt-Einzelleiterkabel mit einem Leiterquerschnitt von 400 Quadratmillimetern Aluminium. Für die Einspeisung und Steuerung in das bestehende Versorgungsnetz in Dettighofen wurde eine neue Schaltstation erstellt. Mitte Mai gingen die neue Leitung sowie die Schaltstation in Betrieb.

Die Bebauung des neuen Rhytech-Areals in Neuhausen am Rheinfall hat im Berichtsjahr Fortschritte gemacht. Es entsteht ein neues Quartier mit zwei Hochhäusern und einem Winkelbau mit total 280 Eigentums- und Mietwohnungen. Gleichzeitig übernahm EKS das Stromnetz, das vorhin dem Arealbesitzer gehörte. Um die benötigte Leistung von ca. 2,8 Megawatt für die Neu- und Bestandesbauten bereitzustellen und die Einspeisung der Photovoltaikanlagen (PV-Anlage) von ca. 680 Kilowattpeak gewährleisten zu können, hat EKS mit der Erstellung von zwei neuen Transformatorstationen begonnen.

Die Trafostation Rhytech 1 wird zwei Transformatoren von je 1250 Kilovoltampere und die Trafostation Rhytech 2 zwei Transformatoren von je 1600 Kilovoltampere beherbergen. Für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit werden zwischen den beiden Trafostationen gesamthaft 350 Meter Mittelspannungskabel mit einem Querschnitt von 95 Quadratmillimetern Kupfer und 4100 Meter Niederspannungs-Einzelleiterkabel mit einem Querschnitt von 300 Quadratmillimetern Kupfer verlegt.

Netzkundenservice

Der Netzkundenservice beantwortete im Geschäftsjahr 2022 zahlreiche Anfragen bezüglich neuer oder geänderter Hausanschlüsse, elektrischer Hausinstallationstechnik, Installation von PV-Anlagen und weiterer Problemstellungen. Auf Schweizer Seite wurden 101 und im deutschen Versorgungsgebiet 44 neue Hausanschlüsse beantragt und erstellt. Insgesamt sind 1313 Installationsanzeigen von Elektro-

installationsfirmen eingegangen und bearbeitet worden. Für die periodischen Hausinstallationskontrollen wurden Anlagenbesitzerinnen und -besitzer von 2396 Verbrauchsstellen aufgefordert, die gesetzlich geforderte Überprüfung der Elektroinstallation durchführen zu lassen.

Messwesen und Energiedatenmanagement

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 3051 Energiezähler neu installiert oder ausgewechselt. Die Abteilung führte zudem die tägliche und monatliche Energiedatenverarbeitung durch, bereitete die Energiedaten für die Abrechnung auf und bearbeitete sämtliche Lieferantenwechsel in der Schweiz und in Deutschland. Mit dem speziell von EKS entwickelten Treuhandmodell lässt sich dieser Wechsel im deutschen Versorgungsgebiet gemäss den deutschen Marktregeln einfach und effizient abwickeln. Auch auf Schweizer Seite waren Lieferantenwechsel von Kunden mit Marktzutritt abzuwickeln.

Die Energiestrategie 2050 des Bundes sieht die schweizweite Einführung eines intelligenten Messsystems vor. Gemäss den gesetzlichen Vorgaben müssen bis 2027 mindestens 80 Prozent der konventionellen Stromzähler durch intelligente Messsysteme (Smart Meter) ersetzt werden. EKS zählt im schweizerischen Versorgungsgebiet rund 35'000 Zählpunkte. Nach mehrmonatiger Vorbereitungszeit für die Umstellung auf Smart Meter konnte der Testbetrieb wie geplant Anfang 2023 erfolgen. In Deutschland werden konventionelle Zähler schon seit 2016 kontinuierlich gegen Smart Meter ausgetauscht.

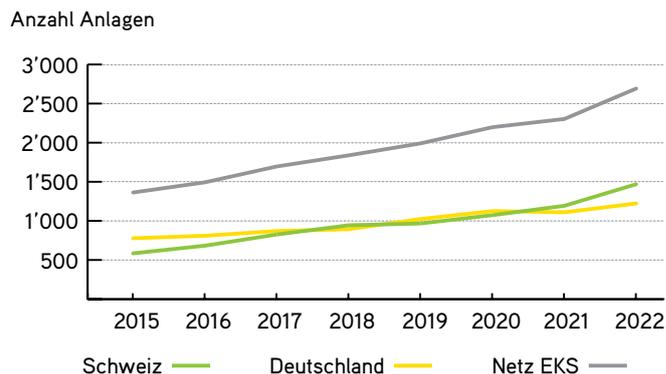
Netzbetrieb

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr standen die Mitarbeitenden der EKS 94-mal im Einsatz, um Fehler und Störungen im Verteilnetz zu beheben. Dies entspricht einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittliche Ausfallzeit pro Kunde ist im Schweizer und im deutschen Versorgungsgebiet ebenfalls gesunken. Für geplante Bauarbeiten, Sicherheitsausschaltungen und Instandhaltungsmassnahmen wurden 201 Umschaltungen im Mittelspannungsnetz vorgenommen. Daneben führte EKS verschiedene Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Unterwerken und in der Netzleitstelle durch. Im Unterwerk Thayngen wurde die 110-Kilovolt-Schaltanlage revidiert und die Server in der Netzleitstelle wurden erneuert. Im Zug der Spannungsumstellung «Schaffhausen West» wechselte EKS die Transformatoren in den Unterwerken Neuhausen am Rheinfl, Wilchingen und Rafz aus. Im Unterwerk Hemishofen begann der Einbau der neuen Schutz- und Leittechnik. Die neue 16-Kilovolt-Schaltstation Berwangerstrasse (DE) wurde mit einer Schutz- und Fernsteuerung ausgerüstet und in die Netzleitstelle eingebunden.

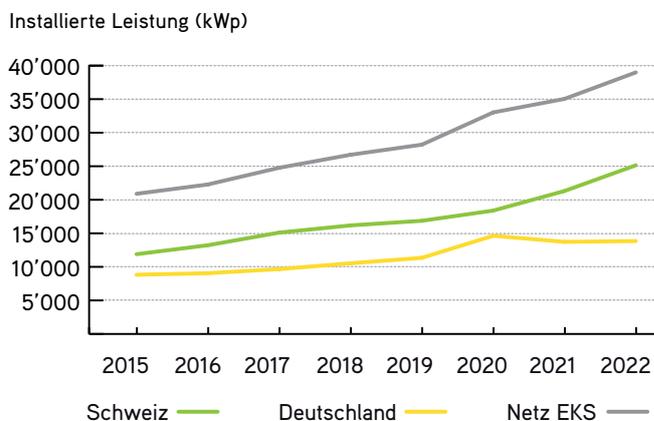
Dezentrale Einspeisung

Ende des Geschäftsjahres waren im Versorgungsgebiet der EKS 2692 PV-Anlagen (Vorjahr: 2303) mit einer Gesamtleistung von 38'987 Kilowattpeak installiert, davon 1469 in der Schweiz und 1223 in Deutschland. Diese Anlagen produzierten insgesamt 32 Mio. Kilowattstunden Solarstrom.

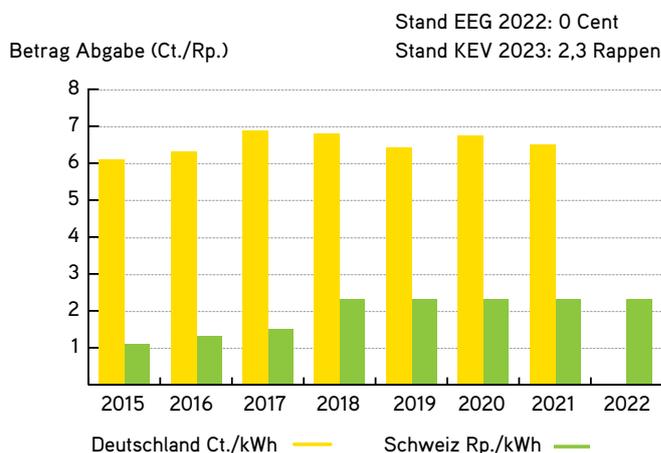
Entwicklung Anzahl Photovoltaikanlagen CH, DE und gesamt



Entwicklung Leistung (kWp) aus Photovoltaikanlagen CH, DE und gesamt



Entwicklung KEV- und EEG-Abgabe



MARKTLEISTUNGEN

Elektro-Engineering

Das Hauptaugenmerk der Abteilung lag im Berichtsjahr auf der Übernahme der Kabelnetze der öffentlichen Strassenbeleuchtung der Schaffhauser Gemeinden. EKS unterbreitete allen Gemeinden ein attraktives Angebot und erfreulicherweise haben nahezu alle Gemeinden die Vereinbarungen unterschrieben. Für EKS bringt dies den Vorteil, dass sie diese Kabel künftig in ihre Planung mit einbeziehen und somit leichter budgetieren kann. Die Gemeinden Trasadingen und Barga haben zudem Wartungsverträge für ihre Strassenbeleuchtungen (Check-Plus) an EKS vergeben.

Im Zusammenhang mit der drohenden Strommangellage hat EKS die Gemeinden in Sachen Stromsparen beraten und gemeinsam mit ihnen diverse Massnahmen umgesetzt. Zudem konnte EKS für einige Gemeinden Beleuchtungskonzepte zur Verbesserung und Effizienzsteigerung der öffentlichen Beleuchtung erstellen. Für diese Investitionen können die Gemeinden den Ertrag, den sie aus dem Verkauf des Kabelnetzes erzielt haben, wieder sinnvoll einsetzen.

Für die Gemeinden Buchberg, Büttenhardt, Hemishofen, Thayngen, Trasadingen und Wilchingen konnte EKS Richtofferten für die Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED-Technik unterbreiten. Von der Gemeinde Hemishofen erfolgte bereits der Auftrag für die Umrüstung auf LED der restlichen verbleibenden 53 Stück konventioneller Leuchten. Im Weiteren konnte EKS für die Gemeinde Wilchingen die Seilleuchten an der Hauptstrasse auf LED-Technik umrüsten. Und in der Gemeinde Stetten hat EKS das Quartier Schalmacker erfolgreich mit 40 Stück neuen LED-Leuchten saniert. Die Ausleuchtung ist somit normgerecht und aufgrund der neuen Leuchten mit viel tieferem Energieverbrauch realisiert worden. In Ramsen konnte EKS die restlichen 20 alten HQL-Leuchten in LED-Technik umrüsten. Bereits geplant ist eine Gesamterneuerung der Strassenbeleuchtung an der Sonnenstrasse in den Jahren 2023/24. SH Power beauftragte EKS mit der einmaligen

Kontrolle und Wartung der Strassenbeleuchtung der Schaffhauser Stadtquartiere Buchthalen und Herblingen. Darin enthalten sind Arbeiten an über 900 Leuchten wie die Kontrolle der elektrischen Komponenten und die Überprüfung von Kabelisolation und Kurzschlussstrom. Zudem rüstete EKS in der Sommerwies sämtliche SR50-Leuchten auf LED-Technik um.

Ein zukünftiges Standbein im Bereich Netzdienstleistungen wird das Umrüsten von Sportplatzbeleuchtungen auf LED-Technik sein. EKS konnte im vergangenen Jahr in Lohn den Auftrag für die Sanierung der Beleuchtung des Sportplatzes «Wase» entgegennehmen, die im Jahr 2023 realisiert wird. Dabei werden bei sechs Masten von 16 Metern Lichtpunkthöhe die Halogenleuchten durch viel effizientere LED-Fluter ersetzt. Für die Sportplatzbeleuchtung des Schulhauses Zimmerberg in Beringen nahm EKS eine neue Lichtberechnung und die damit verbundenen Anpassungen vor.

Für die Energieversorgung Klettgau-Rheintal GmbH & Co. KG (EVKR) realisierte EKS im Berichtsjahr weitere Mastenkontrollen mit anschliessender Sanierung der Mittel- und Niederspannungs-Freileitungen. Hinzu kamen einige Umbauten von Mittelspannungsanlagen und das Wechseln von Transformatoren in einigen Transformatorenstationen.

20
Energie-
produktionsanlagen
unterhält EKS

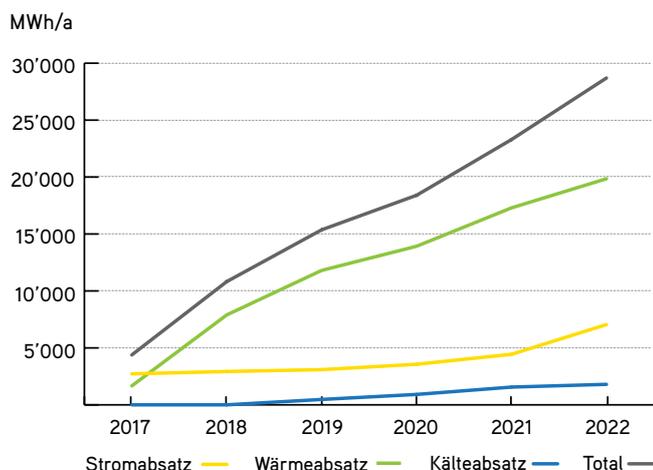
MARKTLEISTUNGEN

Dezentrale Energieversorgung

EKS unterhält ein attraktives Portfolio von insgesamt 20 Energieversorgungsanlagen. Darüber hinaus hält EKS eine Beteiligung am Windpark Verenafohren in Wiechs am Randen (DE). Siehe auch www.eks.ch/ueber-uns/energieversorgungsanlagen. Insgesamt wurden mit diesen Anlagen im Berichtsjahr 28,7 Mio. Kilowattstunden Energie abgesetzt. Davon 7 Mio. Kilowattstunden Strom. Dies entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von 1565 Vierpersonenhaushalten.

Mit der Photovoltaikanlage (PV-Anlage) mit einer Leistung von 1672 Kilowatt nahm EKS bei der Nüssli (Schweiz) AG in Hüttwilen (TG) ihre bisher grösste solche Anlage in Betrieb. Sowohl die Dächer als auch eine grosse Fassade wurden mit Photovoltaikmodulen belegt. Die gegen Süden gerichtete Fassadenanlage verspricht im Vergleich mit einer Dachanlage im Winter eine höhere Stromproduktion.

Energieabsatz aus dezentralen Energieversorgungsanlagen



Energieverbund Neuhausen am Rheinfall

Die Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG liefert ökologische Wärme und Kälte zu wettbewerbsfähigen Preisen an Kundinnen und Kunden in Neuhausen am Rheinfall. Sie betreibt den grössten Wärmeverbund im Kanton Schaffhausen.

2022 wurde die dritte Wärmepumpe mit 1,5 Megawatt Wärmeleistung in Betrieb genommen und das Fernwärmenetz mit einer neuen Hauptleitung bis zum Schloss Charlottenfels ausgebaut. Der Energieverbund wird im Endausbau jährlich voraussichtlich 40 Mio. Kilowattstunden Wärme und 0,6 Mio. Kilowattstunden Kälte absetzen. Weitere Informationen auf www.evn.ch.

Wind

Das Windenergieprojekt Chroobach hat im Jahr 2022 wichtige Fortschritte gemacht. Die Abklärungsarbeiten für die Umweltverträglichkeitsprüfung konnten grösstenteils abgeschlossen werden. Es wurden Lösungen gefunden, welche die Natur und bestehende Lebensräume vor Ort in möglichst geringem Mass beeinträchtigen. Wo Beeinträchtigungen nicht vermieden werden können, plant die Projektgemeinschaft in enger Absprache mit den kantonalen Ämtern geeignete Ersatzmassnahmen, um neue, wertvolle Lebensräume zu schaffen. Der Kanton Schaffhausen hat weiter ein koordiniertes Planungs- und Bewilligungsverfahren festgelegt, das den Rahmen für die nächsten Schritte setzt und den Anforderungen des Projekts entspricht. Des Weiteren hat die Projektgemeinschaft Exkursionen für die Bevölkerung und Schulen zu den Windanlagen Verenafohren organisiert und sich im Podcastformat «Um WATT geht's?» engagiert. Mit dem erwarteten Windstromertrag von 27 bis 30 Mio. Kilowattstunden ist das Projekt von nationalem Interesse und leistet einen wichtigen Beitrag zur Realisierung der kantonalen Ausbauziele für erneuerbare Energien. Die lokale, erneuerbare Stromproduktion wird angesichts der angespannten energiepolitischen Lage immer wichtiger für die Versorgungssicherheit der Region. Windenergie ist in

MARKTLEISTUNGEN

der Lage, Lücken zu schliessen und insbesondere im Winter ihren wichtigen Beitrag zu leisten.

Weitere Information auf www.chroobach.ch.

Stromvertrieb

Spotmarkt

Das Jahr 2022 war das bisher teuerste Jahr seit Einführung des Spothandels in der Schweiz im Jahr 2009. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Der eigentliche Ursprung lag im Jahr 2021, wurde aber erst mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine sichtbar. Denn 2021 füllte Gazprom seine Gasspeicher in Europa nicht mehr auf. Dann kam im Februar der Angriffskrieg hinzu und auf einmal war das vormals billige russische Gas eine «Risikoposition» im europäischen Energiemarkt. Der Gaspreis erhöhte sich im Lauf des Jahres massiv bis zu seinem Maximum Ende August/Anfang September. Der Kreml setzte fortan Gas als Waffe ein und reduzierte sukzessive die Gaslieferungen über Nord Stream 1. Nach einer geplanten Revision wurde schliesslich kein Gas mehr nach Europa geliefert. Eine Sabotageaktion gegen beide Nord-Stream-Röhren setzte eine finale Klarheit in der Gaslieferbeziehung zwischen Europa und Russland.

Doch das Gas war nicht allein der Grund für die Energiekrise. In Frankreich setzten Korrosionen in einigen Atomkraftwerken sowie coronabedingte Verzögerungen bei den Revisionen teilweise mehr als die Hälfte der installierten Kapazität ausser Kraft. Erst gegen Ende des Jahres entspannte sich die Situation bei den Atomkraftwerken in Frankreich. Zusätzlich Öl ins Feuer der Energiekrise goss das Wetter bzw. der Klimawandel. Die Schweiz erlebte den trockensten Sommer seit Wetteraufzeichnung. Selbst das rekordwarme Jahr 2003 war nicht derart trocken. Somit fehlte gerade der in den Sommermonaten produzierte Strom aus Wasserkraft. Die Politik blieb jedoch nicht untätig. Deutschland baute kurzfristig Terminals, um Flüssiggas in Empfang neh-

men zu können. In Europa wurden nun nach und nach auf Basis von neu verabschiedeten Gesetzen die Gasspeicher bis zum Herbst komplett gefüllt. In Deutschland laufen nun die drei verbliebenen Atomkraftwerke bis Frühjahr 2023 und viele Kohlekraftwerke wurden europaweit reaktiviert. Zudem wurde zum Strom- und Gassparen aufgerufen. Europaweit wurden Notfallpläne für Strom- und Gasknappheit erarbeitet. Mit Beginn September entspannte sich nach und nach die hydrologische Situation durch zahlreiche Niederschläge bis in den Winter. Ein rekordwarmer Oktober brachte zudem Entspannung auf der Nachfrageseite, wodurch Gas und Wasser (in Stauseen) gespart werden konnte. Mit dem Dezember endete dann auch die warme Jahreszeit mit richtigem Winter. Die Spotpreise beeindruckte dies aber nicht mehr. Hier hatten die Massnahmen aus dem Sommer Abhilfe geschaffen. Die höchsten Spotpreise waren daher im dritten Quartal zu finden.

Terminmarkt

Wedelt der Hund mit dem Schwanz oder der Schwanz mit dem Hund? Die Frage konnte man sich am Terminmarkt getrost stellen. Waren nun die hohen Spotpreise für die rekordhohen, teilweise vierstelligen Terminmarktpreise in Euro pro Megawattstunde verantwortlich oder die hohen Terminmarktpreise für den Spot? Eines war jedoch klar: die europäische Energiekrise riss die Rekordmarken an den Warenterminmärkten aus dem Jahr 2008 nicht nur ein. Es wurden Allzeitrekorde aufgestellt. Der Baseload in der Schweiz kostete zeitweise über tausend Euro pro Megawattstunde. Auch die Volatilität schockte die Märkte. Hier war die Politik gefordert und garantierte Produzenten und systemrelevanten Unternehmen im Strom- und Gasbereich Kreditlinien in Milliardenhöhe. Der grosse Preisverfall kam im September. Der deutsche Wirtschaftsminister erklärte, dass die Gasspeicher mehr als gut gefüllt seien. Sowohl beim Gas wie auch beim Strom bröckelte daraufhin das Preisniveau, ebenso beim Spotmarkt.

MARKTLEISTUNGEN

Markt für Herkunftsnachweise

Die Herkunftsnachweise aus Wasserkraft haben dieses Jahr eine starke Preiserhöhung erfahren. Anders als die Energie, die ihren Peak Ende August erreicht hat und sich seither erholt, sind die Preise der Herkunftsnachweise weiter gestiegen. Eine ausserordentliche Trockenheit sowohl in der Schweiz als auch in anderen Teilen Europas war für die Knappheit der Herkunftsnachweise aus Wasserkraft und deren starken Preisanstieg verantwortlich. Die Auswirkungen der Trockenheit werden noch bis ins Jahr 2023 spürbar sein.

In naher Zukunft wird sich der Markt für Herkunftsnachweise in der Schweiz verändern. Eine Verordnungsänderung des Bundes verlangt, dass die Stromkennzeichnung zukünftig pro Quartal durchgeführt werden muss. Die Produktionsmonate der Herkunftsnachweise müssen genauer mit den Verbrauchsmonaten auf Bezugsseite übereinstimmen. Die Vernehmlassung ist aber noch ausstehend und damit auch das Jahr, ab wann die neue Regelung gelten wird. Die konkreten Auswirkungen auf den Markt werden noch unterschiedlich interpretiert und es kann noch keine Aussage getroffen werden.

Die Kundinnen und Kunden der EKS können weiterhin jährlich ihr Stromprodukt wählen. Mit REGIONAL und OPTIMAL stehen zwei besonders nachhaltige Produkte zur Verfügung mit Strom aus erneuerbaren Energien regionaler Produktion. OPTIMAL ist zusätzlich «naturemade star»-zertifiziert und garantiert eine ökologische Stromproduktion.

Marketing

Die jährliche Aktion als Dankeschön an Kundinnen und Kunden mit dem höchstwertigen Stromprodukt OPTIMAL für ihre Treue hat im September stattgefunden. Das Kundengeschenk kam vom Biohof Tappolet in Wilchingen. Die Aktion stösst jeweils auf positive Resonanz und auch im Berichtsjahr bedankten sich mehrere Empfängerinnen und Empfänger schriftlich bei der EKS für die Überraschung.

Die aktuelle Verunsicherung über die gesamteuropäische Energieversorgungslage machte sich auch bei der Bewirtschaftung der Verträge für die Vergütung von Herkunftsnachweisen (HKN) für die Rückspeisung aus PV-Anlagen bemerkbar. Ab September war ein markanter Anstieg bei den Anträgen für die Vergütung von HKN zu verzeichnen. Im Berichtsjahr wurde zudem der Prozess zur Übernahme der bestehenden Rücklieferungsverträge von Anlagenbetreiberinnen und -betreibern der Gemeinde Hallau initiiert, deren Stromnetz die EKS im Jahr 2022 übernommen hat.

MITARBEITENDE, SICHERHEIT UND RISIKOMANAGEMENT

Mitarbeitende

Kennzahlen

Übersicht per Stichtag	31.12.2022	31.12.2021
Stellen, inkl. Lernende	110,6	104,7
Mitarbeitende (davon Lernende)	119 (7)	112 (7)
Eintritte (davon Lernende)	23 (4)	14 (1)
Austritte (davon Pensionierungen)	16 (2)	15 (3)

Eintritte und Austritte setzen sich zusammen aus befristeten und unbefristeten Anstellungsverhältnissen, auch Ferienaushilfen und Übergängen von Lernenden in Festanstellungsverhältnisse sowie Übergängen von befristeten in unbefristete Anstellungsverhältnisse.

Per 31. Dezember 2022 gab es eine Stelle mit einem befristeten Anstellungsverhältnis.

Arbeitgebermarketing

Was früher das Inserat in der Zeitung war, ist heute ein Post in den sozialen Medien oder ein emotionaler Imagefilm. Der Stellenmarkt und die Bedürfnisse und Ansprüche der Mitarbeitenden haben sich stark gewandelt. EKS geht mit der Zeit und präsentierte sich im Berichtsjahr mit einem neuen Auftritt als Arbeitgeberin in der Öffentlichkeit. Dafür wurde ein Konzept erarbeitet, das den Mehrwert von «Arbeiten bei EKS» herausstellt.

Eine grosse Neuerung erfuhr die Karriereseite auf der EKS Website www.eks.ch. Im neuen Stellenportal <https://jobs.eks.ch> finden Interessierte neben Informationen zu offenen Stellen auch Wissenswertes rund um den Arbeitsalltag bei EKS. Neue Funktionen wie zum Beispiel ein Job-Alert für offene Stellen wurden eingeführt. Zudem gibt es auf der Website einen separaten Ausbildungsbereich mit Informationen zur Lehre. Kurzfilme von EKS Lernenden gewähren einen zusätzlichen Blick hinter die Kulissen. Auch das Bewerbungsmanagement wurde digitalisiert und Bewerbungsdossiers lassen sich jetzt

ganz einfach online einreichen. In diesem Zug wurde auch die Online-Präsenz auf verschiedenen digitalen Plattformen optimiert und harmonisiert.

Neben den digitalen Verbesserungen zählt EKS beim Nachwuchs zusätzlich auf den persönlichen Austausch. Dabei ist die Teilnahme an der Berufsmesse in Schaffhausen nicht mehr wegzudenken. Der Messestand der EKS mit dem Angebot des Holzmastkletterns ist eine Attraktion und ein Publikumsmagnet. Die Teilnahme der EKS an der Berufsmesse hilft den Beruf des/der Netzelektriker/in bei den Schülerinnen und Schülern bekannter zu machen.

EKS ist überzeugt, dass der stärkere Fokus auf den Arbeitgeberauftritt ein erfolgreicherer Rekrutieren von Fachpersonen erleichtert und zu einer positiven Wahrnehmung in der Öffentlichkeit führt.

EKS bildet aus

Berufsbildung stärkt die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft der EKS. Deshalb fördert EKS ihren Nachwuchs. Diese werden zu Fachleuten mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) ausgebildet:

- Kaufmann/-frau EFZ (4 Lernende)
- Netzelektriker/-in EFZ (3 Lernende)
- Ab 2023 Motorgerätemechaniker/-in EFZ (1 Lernender)

Sicherheit

Die Coronapandemie forderte EKS im ersten Halbjahr 2022 weiterhin. Das Risiko einer Ansteckung beim Montage- und Netzleitstellenpersonal wurde durch Teamtrennung minimiert. Mittels aktiver Kommunikation wurden die Mitarbeitenden über die Lageentwicklung und die getroffenen EKS Massnahmen regelmässig informiert. Dank dieser Massnahmen verzeichnete EKS nur vereinzelte Coronafälle in der Belegschaft, die keine Auswirkungen auf ihre Handlungsfä-

MITARBEITENDE, SICHERHEIT UND RISIKOMANAGEMENT

higkeit hatten. Die Büromitarbeitenden arbeiteten häufig im Homeoffice und das Schutzkonzept sowie die Abstandsregeln wurden konsequent eingehalten.

Ein weiteres sicherheitsrelevantes Thema im Berichtsjahr zeichnete sich mit der beginnenden Energiekrise ab. Im zweiten Halbjahr wurden einerseits Energiesparmassnahmen innerhalb der EKS umgesetzt und andererseits die Kunden offensiv über die Thematik informiert. Um im Ereignisfall vorbereitet zu sein, wurden die Tools zur Kontingentierung von Grossverbrauchern getestet und die Pläne für rotierende Abschaltungen überprüft. Die diesbezügliche Unterstützung von (Gross-)Kunden erforderten viele erläuternde Gespräche und Korrespondenz. Zudem unterstützte EKS den kantonalen Führungsstab bezüglich dieser Thematik intensiv. Daneben wurde das interne betriebliche Notfallmanagement überprüft, aktualisiert und geschult sowie das EKS Sicherheitskonzept mit externer Unterstützung angepasst.

Die Arbeitssicherheit ist für EKS eine wichtige Daueraufgabe. Das Sicherheitsteam traf sich regelmässig, um die bestehende Sicherheitskultur zu analysieren, Verbesserungen bei Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltmanagement zu diskutieren und deren Umsetzung zu begleiten.

Glücklicherweise verzeichnete EKS 2022 nur wenige Bagatell-Arbeitsunfälle. Die Schulungen gemäss Ausbildungsplan konnten nach der Coronapandemie wieder aufgenommen werden. Speziell erwähnt sei an dieser Stelle der Nothelferkurs (BLS-AED) und die Auffrischung der Kenntnisse der Monteure bei der Arbeit unter Spannung.

Risikomanagement

Das Risikomanagement erfolgt gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen. Alle relevanten externen und internen Risikokategorien werden abgedeckt, darunter Wirt-

schaft, Gesellschaft/Politik, Technologie, Ökologie, Strategie, Strukturen, Prozesse und Kultur. Im Berichtsjahr genehmigte der Verwaltungsrat die Risikoberichte. Die Geschäftsleitung setzte Massnahmen zur Risikominderung respektive -vermeidung fortlaufend um.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Mitarbeitende

Gesundes Führen

In schwierigen Zeiten übernehmen Führungskräfte noch mehr Aufgaben als sonst. In vier Workshops mit Swica lernten die Führungsmitarbeitenden der EKS, diese gesundheitsbewusst zu führen.

Grosse und/oder häufige Veränderungen lösen oft Stress aus – bei Vorgesetzten wie auch bei Mitarbeitenden. Wird dem Stress zu wenig Bedeutung beigemessen, können Fehlzeiten und Krankheiten durch Überlastung die Folge sein. Die Veränderungen bewusst angehen und lernen, damit umzugehen, ist das Ziel von Weiterbildungsmaßnahmen für das Management. Es gibt Veränderungen, die von langer Hand geplant sind und Schritt für Schritt erfolgen. Doch es kommt auch zu unerwarteten Ereignissen. Die Führungskräfte eines Unternehmens haben es dann in der Hand, sich und ihre Mitarbeitenden möglichst schadenfrei durch die Krise zu führen.

Mit interaktivem Einsatz aller Beteiligten, teilweise unterstützt von professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern, wurde unter anderem daran gearbeitet, wie Gesundheitsgespräche ablaufen sollen, damit Vorgesetzte Probleme bei den Mitarbeitenden frühzeitig erkennen. Eine zentrale Führungsaufgabe und besonders herausfordernd, wenn wie im Homeoffice auf Distanz gearbeitet wird.

Ergonomieschulung

Speziell für die Mitarbeitenden vom Werkhof Beringen führte EKS eine Ergonomieschulung durch. Zunächst führte ein Spezialist eine Tätigkeitsanalyse auf dem Werkhof durch. Hierbei war das Ziel herauszufinden, welchen körperlichen Herausforderungen die Mitarbeitenden täglich ausgesetzt sind, mit welchen Materialien täglich gearbeitet wird und welche Schwierigkeiten im Bereich der Ergonomie vorhanden sind. Diese Analyse diente als Basis für die Schulung. Sie wurde in Form eines Ergonomie-Postenlaufs umgesetzt, bei dem

die sechs häufigsten und schwierigsten Arbeitssituationen nachgestellt wurden. Aufgabe der Mitarbeitenden war es, geeignete Lösungen unter dem Gesichtspunkt der Ergonomie zu finden. Die Einbindung und Beteiligung der Mitarbeitenden wurde als erfrischend und inspirierend wahrgenommen.

Spezial-Workshops

Das für Corporate Social Responsibility zuständige Team erarbeitete im Berichtsjahr gleich zwei speziell auf die Lernenden zugeschnittene Workshops. Im Modul «Digital Detox» lernten die Teilnehmenden, wie digitale Medien unser Gehirn verändern und sogar überlasten können, wie man sie bewusst nutzt und Unfälle infolge der Nutzung digitaler Medien vermieden werden. Weitere Themen waren die Sensibilisierung dafür, was es bedeutet, wenn der eigene Körper zum Imagerträger wird, und was passiert, wenn über Fake News falsche Tatsachen im Kopf abgespeichert werden.

Im Modul «Finanzen und Co» lernten die Teilnehmenden, wie viel das Leben im Allgemeinen kostet, wo Schuldenfallen drohen und wie man ein Budget richtig berechnet. Konkret wurde es dann bei der Fragestellung, ob man ein Auto lieber leasen sollte oder bar bezahlt, welche Versicherungen es braucht und wie wichtig Sparen ist. Auch die Steuererklärung wurde thematisiert und wie man sie für sich selbst erstellt.

Umwelt

Vogel- und Wildtierpflegeverein

Der Sponsoringvertrag der EKS mit dem Vogel- und Wildtierpflegeverein wurde erneut verlängert. Die Vogelpflegestation nimmt verletzte oder verwaiste Vögel und Wildtiere aus der ganzen Region auf und pflegt sie gesund, bis sie wieder freigelassen werden können. Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl Patienten, die auf Hilfe angewiesen sind. Der Sponsoringbeitrag der EKS ist für die Station essenziell und hilft, den Betrieb für ein weiteres Jahr zu sichern.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Naturstrom

EKS deckt weiterhin den Strombedarf ihrer Gebäude mit Naturstrom ab. Dafür hat sie auch 2022 45'000 Kilowattstunden des eigenen Produkts OPTIMAL Strom für ihre Liegenschaften beschafft. Dieser Strom stammt zu 70 Prozent vom Schaffhauser Wasserkraftwerk und zu 30 Prozent von PV-Anlagen aus dem Kanton Schaffhausen.

ISO-14001-Zertifizierung

Am 6. und 7. Juli 2022 führte die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) ein Rezertifizierungsaudit des Umweltmanagementsystems (UMS) der EKS nach ISO 14001 durch. Geprüft wurden unter anderem die Umweltpolitik, die Umsetzung der Umweltprozesse, die Umweltkommunikation und die Dokumentation. Die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen wurde systematisch umgesetzt. Alle während der Berichtsperiode geltenden Normen, Gesetze und Richtlinien wurden eingehalten. Das UMS-Zertifikat wurde in der Folge ohne Haupt- und Nebenabweichungen erfolgreich für weitere drei Jahre bestätigt.

Kunden

Energierreise

EKS bewarb in der Frühjahrsausgabe ihres Kundenmagazins erneut eine kostenlose Führung beim Windpark Verenafohren in Wiechs am Randen (DE). Die Anreise erfolgte individuell und die Gruppe wurde auf 30 Teilnehmende beschränkt. Innert kürzester Zeit war das Angebot ausgebucht und die Teilnehmenden zeigten sich beeindruckt von den Ausführungen des Experten Bene Müller von der Solarcomplex AG in Singen (DE), der auch zu vielen Fragen Rede und Antwort stand.

FINANZEN

Konzernerfolgsrechnung

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	Erläuterungen	1.1.2022–31.12.2022	1.1.2021–31.12.2021
Erlöse aus Strom und Netz	1	97'507'141	95'032'623
Übrige betriebliche Leistungen	2	4'279'891	2'721'326
Aktivierete Leistungen	3	1'387'837	1'231'973
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	4	6'424	-120'266
Gesamtleistung		103'181'293	98'865'656
Aufwand für Strom und Netz	5	-62'194'398	-61'540'884
Material und Fremdleistungen	6	-5'180'695	-3'626'298
Personalaufwand	7	-13'666'992	-13'255'515
Übriger Betriebsaufwand	8	-6'689'943	-5'737'883
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		15'449'265	14'705'076
Abschreibungen Anlagevermögen	9	-7'843'969	-7'584'928
Abschreibungen immaterieller Anlagen	9	-1'359'926	-986'310
Gewinn/(Verlust) aus Anlageverkäufen		485'744	-210'399
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		6'731'114	5'923'439
Finanzertrag	10	5'179'644	3'974'757
Finanzaufwand	11	-8'503'128	-1'577'895
Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode	12	14'916	44'814
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)		3'422'546	8'365'115
Ertragssteuern	13	-494'484	-1'440'467
Konzernergebnis		2'928'062	6'924'648
Anteil Aktionäre Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG		2'909'075	6'918'068
Anteil Minderheiten		18'987	6'580

FINANZEN

Konzernbilanz

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	14	7'488'994	23'603'494
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	15	17'302'925	20'043'501
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	15'711'026	9'209'509
Übrige kurzfristige Forderungen	17	489'404	1'276'072
Vorräte	18	3'267'366	2'230'433
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19	16'323'367	15'227'351
Umlaufvermögen		60'583'082	71'590'360
Sachanlagen	20	167'906'893	148'744'516
Immaterielle Anlagen	21	4'412'840	4'363'754
Finanzanlagen	22	9'948'105	10'354'638
Anlagevermögen		182'267'838	163'462'908
Total AKTIVEN		242'850'920	235'053'268
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	13'993'330	5'208'004
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	7'852'361	4'294'323
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	25	5'000'000	5'000'000
Kurzfristige Rückstellungen	29	-	1'330
Passive Rechnungsabgrenzungen	26	6'145'077	7'080'519
Kurzfristiges Fremdkapital		32'990'768	21'584'176
Langfristige Verbindlichkeiten	27	71'600	168'937
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	28	5'380'000	5'380'000
Langfristige Rückstellungen	29	5'764'489	5'938'795
Langfristiges Fremdkapital		11'216'088	11'487'732
Aktienkapital		20'000'000	20'000'000
Kapitalreserven		10'000'000	10'000'000
Gewinnreserven		168'252'204	171'608'488
Eigenkapital Aktionäre Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG		198'252'204	201'608'488
Minderheiten		391'859	372'872
Total Eigenkapital		198'644'063	201'981'360
Total PASSIVEN		242'850'920	235'053'268

FINANZEN

Konzerngeldflussrechnung

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	1.1.2022–31.12.2022	1.1.2021–31.12.2021
Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	2'928'062	6'924'648
Abschreibungen auf Sachanlagen	7'843'969	7'584'928
Abschreibungen immaterieller Anlagen	1'359'926	986'310
(Gewinn) / Verlust aus Wertschriften	2'586'091	(1'173'480)
(Gewinn) / Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	(485'744)	210'399
(Gewinn) / Verlust aus Anwendung der Equity-Methode	(14'916)	44'814
(Abnahme) / Zunahme langfristiges Fremdkapital und Rückstellungen	(174'306)	(369'027)
(Zunahme) / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(6'501'517)	272'109
(Zunahme) / Abnahme übriger kurzfristiger Forderungen	786'669	(1'016'790)
(Zunahme) / Abnahme Vorräte	(1'036'933)	13'120
(Zunahme) / Abnahme aktiver Rechnungsabgrenzungen	(1'096'017)	(4'440'886)
(Abnahme) / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'785'326	(1'703'489)
(Abnahme) / Zunahme übriger kurzfristiger Verbindlichkeiten	3'558'039	336'453
(Abnahme) / Zunahme passiver Rechnungsabgrenzungen	(935'442)	(5'408'221)
(Abnahme) / Zunahme langfristiger Verbindlichkeiten	(97'338)	(108'581)
Sonstige nicht liquidiätswirksame Veränderungen	13'587	38'614
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	17'519'456	2'190'921
Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	(29'337'004)	(9'194'870)
Investitionen in immaterielle Anlagen	(1'283'216)	(927'167)
Desinvestitionen von Sachanlagen	2'690'606	–
Desinvestitionen / (Investitionen) von Wertschriften	154'485	173'454
Desinvestitionen / (Investitionen) von Finanzanlagen	406'533	235'936
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(27'368'596)	(9'712'647)
Finanzierungstätigkeit		
Ausbezahlte Dividende an Aktionäre	(6'265'360)	(817'881)
Verkauf eigener Aktien	–	14'494'367
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(6'265'360)	13'676'486
Veränderung der flüssigen Mittel	(16'114'500)	6'154'760
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	23'603'494	17'448'734
Flüssige Mittel am Ende der Periode	7'488'994	23'603'494

FINANZEN

Konzerneigenkapitalnachweis

(in Schweizer Franken)

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Total	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital	
Stand am 31. Dezember 2020	20'000'000	10'000'000	-21'200'000	169'597'713	178'397'713	366'292	178'764'005	
Konzerngewinn				6'918'068	6'918'068	6'580	6'924'648	
Ausgeschüttete Dividenden				-4'907'293	-4'907'293		-4'907'293	
Rückkauf eigener Aktien			21'200'000		21'200'000		21'200'000	
Veränderung von Minderheitsanteilen								
Stand am 31. Dezember 2021	20'000'000	10'000'000	0	171'608'488	201'608'488	372'872	201'981'360	
Konzerngewinn				2'909'075	2'909'075	18'987	2'928'062	
Ausgeschüttete Dividenden				-6'265'359	-6'265'359		-6'265'359	
Rückkauf eigener Aktien								
Veränderung von Minderheitsanteilen								
Stand am 31. Dezember 2022	20'000'000	10'000'000	0	168'252'204	198'252'204	391'859	198'644'063	
Zusammensetzung des Aktien- kapitals	31.12.2022				31.12.2021			
	Anzahl		CHF		Anzahl		CHF	
Total Namenaktien à 100 CHF nom. (voll einbezahlt)	200'000		20'000'000		200'000		20'000'000	

Es ist kein genehmigtes oder bedingtes Kapital vorhanden.

Das Aktienkapital wird zu 85 % vom Kanton Schaffhausen und zu 15 % von der EKT Holding AG gehalten.

Die Kapitalreserven in der Höhe von 10 Mio. CHF (Vorjahr: 10 Mio. CHF) sind nicht ausschüttbar. Der Betrag der ausschüttbaren Reserve beträgt 95 Mio. CHF (Vorjahr: 95 Mio. CHF).

Anhang zur Konzernrechnung

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER).

Konsolidierungskreis

Die Konzerngesellschaften umfassen jene Unternehmen, die direkt oder indirekt von EKS kontrolliert werden. Dabei bedeutet Kontrolle die Möglichkeit der Beherrschung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten des jeweiligen Unternehmens, um daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern über mehr als die Hälfte der Stimmrechte am Aktienkapital eines Unternehmens verfügt. Die Konzerngesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem die Kontrolle an den Konzern übergeht. Zur Veräusserung vorgesehene Tochtergesellschaften werden zu dem Zeitpunkt vom Konsolidierungskreis ausgeschlossen, an dem diese Kontrolle nicht mehr gegeben ist.

Im Lauf des Jahres erworbene Gesellschaften werden per Erwerbsdatum nach konzernerheitlichen Grundsätzen neu bewertet und konsolidiert. Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht dem Betrag der Erwerbskosten, der zum Zeitpunkt des Kaufs die anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens übersteigt. Im Rahmen von Akquisitionen potenziell existierender, nicht aktivierter immaterieller Vermögenswerte wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften resultieren entsprechend dem Betrag der Erwerbskosten, der die anteiligen, aktuell bewerteten Nettoaktiven der Beteiligung zum Zeitpunkt des Kaufs übersteigt. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird über fünf Jahre abgeschrieben.

Bei einer Veräusserung von Anteilen an Konzern- oder assoziierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem anteiligen Buchwert der Nettoaktiven, einschliesslich des historischen Goodwills, als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital und am Konzerngewinn werden in der Bilanz sowie in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Veränderungen bei den Eigentumsanteilen an Tochtergesellschaften werden vollständig eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften sind alle Unternehmen, auf die der Konzern einen massgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Kontrolle hat. Dieser Einfluss ist generell daran erkennbar, dass der Konzern über einen Stimmrechtsanteil von 20 bis 50 % des Aktienkapitals einer Gesellschaft verfügt. Auch die Vertretung im Verwaltungsrat und der Zugang zu aktuellen finanziellen Informationen einer Gesellschaft weisen auf einen massgeblichen Einfluss hin. Anteile an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Eigenkapitalwert-Methode (Equity-Methode) bilanziert und zunächst zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften werden im Umfang der Beteiligung des Konzerns an der assoziierten Gesellschaft eliminiert. Die Rechnungslegungsgrundsätze von verbundenen Unternehmen werden gegebenenfalls angepasst, um die Übereinstimmung mit den vom Konzern beachteten Grundsätzen sicherzustellen.

Konsolidierungsmethode

Am 31. Dezember 2022 umfasste der Konsolidierungskreis drei Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Vorjahr: drei). Die Fernheizwerk AG, Neuhausen am Rheinflall, wurde per 1. Januar 2018 übernommen und im Anschluss mit der Schwestergesellschaft Energieverbund Neuhausen am Rheinflall AG, Neuhausen am Rheinflall, fusioniert.

FINANZEN

Vollkonsolidierung: Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG, Neuhausen (CH)
Beteiligungsquote 92,17 %
Wärmeverbund Lohn AG, Lohn (CH)
Beteiligungsquote 100 %
Equity-Methode: NEG Dettighofen, Dettighofen (DE)
Beteiligungsquote 49 %

Konsolidierungsstichtag

Bilanzstichtag der EKS und der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Festgeldanlagen (mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen), aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen sowie Checks zusammen; sie sind zum Nominalwert bewertet. Das Wertschriftendepot enthält kurzfristige Geldanlagen, Obligationen, Aktien und Anlagen im Rahmen des Anlagereglements und wird zu aktuellen Werten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten angesetzt. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt. Die Wertberichtigung wird entsprechend den effektiven Verlusten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen berechnet, da dies die beste Einschätzung darstellt für zukünftige Verluste.

Vorräte

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen bzw. tieferen Marktpreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Inkurante Vorräte inklusive Störungsmaterial und Waren mit geringem Lagerumschlag werden wertberichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen. Die Eigenleistungen werden nur aktiviert, sofern es sich um tatsächliche Wertvermehrungen handelt. Die Abschreibung wird linear vom Anschaffungswert über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Die in den Sachanlagen enthaltenen Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

Betriebliche Immobilien	40 bis 50 Jahre
Verteilanlagen inkl. Netzleitstelle	20 bis 50 Jahre
Messeinrichtungen	12 bis 20 Jahre
Übrige Sachanlagen	5 bis 15 Jahre

Wertbeeinträchtigung (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Aktiven wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Eine voraussichtlich dauerhafte Wertbeeinträchtigung wird durch ausserplanmässige Abschreibungen berücksichtigt. Beim Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird eine Zuschreibung vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und bringen dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen. Die Abschreibungen erfolgen linear, in der Regel über einen Zeitraum von vier Jahren, in begründeten Fällen höchstens 20 Jahre.

Die Nutzungsdauer der immateriellen Anlagen beträgt:

Software	4 Jahre
Nutzungsrechte	20 Jahre

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten nach der Eigenkapitalwertmethode (Equity-Methode) erfasste assoziierte Gesellschaf-

FINANZEN

ten sowie Darlehen. Die Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

Fremdkapital

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten. Die Verpflichtungen für laufende Steuern werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete, wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit abschätzbar ist.

Vorsorgeverpflichtung

Der Arbeitgeberbeitrag wird unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtung ausgewiesen. Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen werden für die Sanierung gemäss Pensionskassenbeschluss verwendet.

Ertragssteuern

Am Bilanzstichtag sind die auf dem jeweiligen Ergebnis des Berichtsjahres geschuldeten Steuern zurückgestellt.

Latente Steuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt auf der Basis des aktuell geltenden Steuersatzes. Ein allfälliges latentes Steuerguthaben für steuerliche Verlustvorträge wird nur im Umfang der steuerlichen Anrechenbarkeit gebildet.

Umsatz- und Ertragsrealisierung

Der Umsatz aus Lieferungen und Leistungen wird bei Leistungserfüllung erfasst und wird ohne gesetzliche Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Aktiviert Leistungen

Material, Fremd- und Eigenleistungen für die Investitionsprojekte werden den Sachanlagen gutgeschrieben.

Material und Fremdleistungen

Alle Materialeinkäufe auf Lager und für Projekte werden unter dieser Position verbucht.

Finanzertrag/Finanzaufwand

In der Position «Finanzertrag» sind alle Zinserträge aus Bankkonti, Festgeldern, Wertschriften und Beteiligungserträgen enthalten.

Die Währungsgewinne und -verluste werden brutto ausgewiesen. Unter der Position «Finanzaufwand» sind Zinsaufwendungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Führung der Bankkonti erfasst.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt. Zur Darstellung wird der Fonds «Flüssige Mittel» verwendet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1.1.2022–31.12.2022

(in Schweizer Franken)

Kurs für Währungsumrechnung

Unterjährig erfolgen die Bewertungen von Transaktionen in Euro zum Monatsmittelkurs. Folgender Währungsumrechnungskurs wurde für Bewertungen zum Bilanzstichtag verwendet.

	31.12.2022	31.12.2021
1 EUR/CHF	0.9938	1.04525

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

1. Erlöse aus Strom und Netz

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
Erlöse aus Strom und Netz Schweiz	70'262'301	64'329'822
Erlöse aus Strom und Netz Deutschland	27'244'840	30'702'801
Total	97'507'141	95'032'623

2. Übrige betriebliche Leistungen

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
Erlöse aus Netzkostenbeiträgen und Hausanschlüssen Schweiz	214'255	315'308
Erlöse aus Netzkostenbeiträgen und Hausanschlüssen Deutschland	73'811	64'368
Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Schweiz	1'791'821	1'040'360
Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Deutschland	45'260	451'465
Erlöse aus Miet- und Pachteinahmen	760'137	129'709
Erlöse aus Eigenstromanlagen	934'916	286'184
Sonstige Erlöse Schweiz	459'691	432'408
Sonstige Erlöse Deutschland	–	1'524
Total	4'279'891	2'721'326

Im Berichtsjahr übertreffen die Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Schweiz den Vorjahreswert aufgrund der zuneh-

menden Bautätigkeit. Unter sonstige Erlöse werden diverse für sich isoliert betrachtet unwesentliche Positionen ausgewiesen.

3. Aktivierte Leistungen

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
Aktivierte Leistungen auf Sachanlagen	1'387'837	1'231'973
Total	1'387'837	1'231'973

Unter den aktivierten Leistungen auf Sachanlagen werden nur die aktivierbaren Eigenleistungen ausgewiesen.

4. Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	6'424	-120'266
Total	6'424	-120'266

Unter den Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit werden nicht abgeschlossene interne und externe Aufträge ausgewiesen. Die angefangenen Aufträge werden zu effektiven Kosten ohne Gewinnanteile ausgewiesen.

5. Aufwand für Strom und Netz

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
Aufwand für Strom und Netz	62'194'398	61'540'884
Total	62'194'398	61'540'884

6. Material und Fremdleistungen

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
Material- und Warenaufwand	3'441'014	784'041
Fremdleistungsaufwand für Netzaufträge	1'739'681	2'842'257
Total	5'180'695	3'626'298

In der Position «Material- und Warenaufwand» ist das Material für den Netzunterhalt enthalten.

FINANZEN

7. Personalaufwand

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
Aufwand für Löhne und Gehälter	10'598'001	10'566'759
Aufwand für Personalvorsorge und Sozialleistungen	2'372'827	2'171'676
Übriger Personalaufwand	696'164	517'080
Total	13'666'992	13'255'515

Der übrige Personalaufwand enthält neben diversen geringfügigen Auslagen auch Personalentwicklungs- und Rekrutierungskosten.

8. Übriger Betriebsaufwand

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
Aufwand für Unterhalt und Reparaturen	1'107'738	751'634
Versicherungen und Abgaben	208'327	222'610
Verwaltungsaufwand	1'373'191	1'571'098
Informatikaufwand	2'974'140	2'693'506
Öffentlichkeitsarbeit	600'577	496'511
Übriger Betriebsaufwand	425'970	2'524
Total	6'689'943	5'737'883

Im Berichtsjahr führten im Wesentlichen Unterhaltsarbeiten im Inneren der Gebäude zu höheren Ausgaben.

9. Abschreibungen

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
Abschreibungen Anlagevermögen	7'843'969	7'584'928
Abschreibungen immaterieller Anlagen	1'359'926	986'310
Total	9'203'895	8'571'238

Die Abschreibungen des Anlagevermögens entwickelt sich linear zu den getätigten Investitionen.

10. Finanzertrag

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
Zinsertrag	70'291	113'528
Kursgewinne Wertschriftendepot	–	1'173'480
Beteiligungsertrag	273'988	130'805
Währungsgewinne	4'813'569	1'550'391
Sonstiger Finanzertrag	21'796	1'006'553
Total	5'179'644	3'974'757

Im Wesentlichen steigt der Finanzertrag wegen nicht realisierter Währungserträge durch Bewertungen der Bilanzpositionen.

11. Finanzaufwand

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
Kursverlust Wertschriftendepot	2'586'091	–
Zinsaufwand inkl. gewährter Skonti	74'615	75'334
Bankspesen	172'108	205'324
Währungsverluste	5'670'314	1'297'237
Total	8'503'128	1'577'895

Neben den Währungsverlusten nimmt der Finanzaufwand auch wegen der Kursverluste der Wertschriften zu durch Bewertung der Bilanzpositionen.

12. Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
NEG Dettighofen		
Eigenkapital	913'292	889'019
Beteiligungsanteil	49 %	49 %
Bewertung für Konzernrechnung	447'513	435'620
Equity-Gewinn/(-Verlust)	14'916	44'814
Gewinn/Verlust aus Anwendung der Equity-Methode	14'916	44'814

FINANZEN

13. Ertragssteuern

	1.1.2022– 31.12.2022	1.1.2021– 31.12.2021
Ertragssteuern	668'790	1'809'494
Latente Steuern	-174'306	-369'027
Total	494'484	1'440'467

Die Ertragssteuern verändern sich im Verhältnis des steuerbaren Gewinns.

Bilanz für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

14. Flüssige Mittel

	31.12.2022	31.12.2021
Kasse	22'943	35'184
Postguthaben	179'639	5'293'423
Bankguthaben	7'286'412	18'274'887
Total	7'488'994	23'603'494

Die Abnahme der flüssigen Mittel ist im Wesentlichen auf die Investitionen in Netzertüchtigung und Produktionsanlagen zur Energiestrategie zurückzuführen.

15. Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

	31.12.2022	31.12.2021
Wertschriftendepot	17'302'925	20'039'500
Anteilscheine	-	4'001
Total	17'302'925	20'043'501

Das Wertschriftendepot enthält kurzfristige Geldanlagen, Obligationen, Aktien und Anlagen.

16. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	15'711'026	9'209'509
Total	15'711'026	9'209'509

17. Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2022	31.12.2021
Verrechnungssteuer- und Mehrwertsteuerguthaben sowie Körperschaft- und Gewerbesteuer	470'975	985'360
Diverse Forderungen	18'429	290'712
Total	489'404	1'276'072

18. Vorräte

	31.12.2022	31.12.2021
Betriebsstoffe und Ersatzteile	3'460'928	2'593'932
./. Wertberichtigungen	-453'004	-618'028
Aufträge in Arbeit	259'442	254'529
Total	3'267'366	2'230'433

19. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzung von nicht fakturierten Strom- und Netzerlösen inkl. Abgaben	-	12'752'130
Übrige aktive Abgrenzungen	16'323'367	2'475'221
Total	16'323'367	15'227'351

Im Vorjahr werden noch nicht in Rechnung gestellte Erlöse für Strom und Netz in den Abgrenzungen ausgewiesen. In den übrigen aktiven Abgrenzungen sind sowohl vorschüssig bezahlte Aufwendungen als auch die regulatorischen Deckungsdifferenzen enthalten.

FINANZEN

20. Sachanlagen

(in Schweizer Franken)

	Betriebliche Immobilien	Verteilanlagen	Mess-einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte und Herstellungskosten						
Stand am 1. Januar 2022	21'582'763	285'331'587	9'853'525	34'868'726	15'417'588	367'054'189
Zugänge	-	12'687'886	107'167	-78'186	16'620'137	29'337'004
Abgänge	-1'855'928	-2'462'925	-	-	-53'099	-4'371'952
Umbuchung	479'348	5'246'179	-	3'632'537	-9'483'859	-125'795
Stand am 31. Dezember 2022	20'206'183	300'802'727	9'960'692	38'423'077	22'500'767	391'893'446
Kumulierte Abschreibungen						
Stand am 1. Januar 2022	-4'753'191	-197'649'070	-6'588'866	-9'318'546	-	-218'309'673
Planmässige Abschreibungen	-356'651	-6'275'788	-455'843	-755'687	-	-7'843'969
Ausserordentliche Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	2'167'089	-	-	-	2'167'089
Umbuchung	-	-	-	-	-	0
Stand am 31. Dezember 2022	-5'109'842	-201'757'769	-7'044'709	-10'074'233	-	-223'986'553
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2022	15'096'341	99'044'958	2'915'983	28'348'844	22'500'767	167'906'893
Anschaffungswerte und Herstellungskosten						
Stand am 1. Januar 2021	21'582'763	288'081'733	9'532'884	33'478'564	12'384'046	365'059'990
Zugänge	-	-	-	1'152'222	8'042'648	9'194'870
Abgänge	-	-6'891'393	-85'832	-176'515	-46'931	-7'200'671
Umbuchung	-	4'141'247	406'473	414'455	-4'962'175	-
Stand am 31. Dezember 2021	21'582'763	285'331'587	9'853'525	34'868'726	15'417'588	367'054'189
Kumulierte Abschreibungen						
Stand am 1. Januar 2021	-4'251'228	-199'064'041	-6'209'310	-8'008'472	-	-217'533'051
Planmässige Abschreibungen	-501'963	-5'339'825	-436'454	-1'306'686	-	-7'584'928
Ausserordentliche Abschreibungen	-	-	-	-164'051	-	-164'051
Abgänge	-	6'754'796	56'898	160'663	-	6'972'357
Umbuchung	-	-	-	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2021	-4'753'191	-197'649'070	-6'588'866	-9'318'546	-	-218'309'673
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2021	16'829'572	87'682'517	3'264'659	25'550'180	15'417'588	148'744'516

In den übrigen Sachanlagen sind unbebaute Grundstücke von 0,2 Mio. CHF (Vorjahr 1,6 Mio. CHF) enthalten.

FINANZEN

21. Immaterielle Anlagen

(in Schweizer Franken)

	Software	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Technologie in Entwicklung	Total immaterielle Sachanlagen
Anschaffungswerte					
Stand am 1. Januar 2022	3'825'453	258'247	2'394'120	917'936	7'395'756
Zugänge	870	-	1'152'457	129'889	1'283'216
Abgänge	-	-	-	-	-
Umbuchung	206'415	-	-	-80'620	125'795
Stand am 31. Dezember 2022	4'032'738	258'247	3'546'577	967'205	8'804'767
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1. Januar 2022	-1'754'741	-258'247	-1'019'014	-	-3'032'002
Planmässige Abschreibungen	-997'652	-	-362'273	-	-1'359'925
Abgänge	-	-	-	-	-
Umbuchung	-	-	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2022	-2'752'393	-258'247	-1'381'287	-	-4'391'927
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2022	1'280'345	-	2'165'290	967'205	4'412'840

	Software	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Technologie in Entwicklung	Total immaterielle Sachanlagen
Anschaffungswerte					
Stand am 1. Januar 2021	2'445'205	258'247	1'852'990	1'946'332	6'502'774
Zugänge	-	-	-	927'167	927'167
Abgänge	-34'185	-	-	-	-34'185
Umbuchung	1'414'433	-	541'130	-1'955'563	0
Stand am 31. Dezember 2021	3'825'453	258'247	2'394'120	917'936	7'395'756
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1. Januar 2021	-868'927	-258'247	-946'293	-	-2'073'467
Planmässige Abschreibungen	-912'148	-	-74'162	-	-986'310
Abgänge	27'775	-	-	-	27'775
Umbuchung	-1'441	-	1'441	-	0
Stand am 31. Dezember 2021	-1'754'741	-258'247	-1'019'014	-	-3'032'002
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2021	2'070'712	-	1'375'106	917'936	4'363'754

Berechnung Goodwill Wärmeverbund Lohn AG in CHF

Kauf Wärmeverbund Lohn AG per 30. Juni 2016	530'000
Eigenkapital WV Lohn AG per 30. Juni 2016	271'753
Goodwill	258'247

FINANZEN

22. Finanzanlagen

	31.12.2022	31.12.2021	Beteiligungsquote
Bewertung aus Anwendung der Equity-Methode			
Beteiligung NEG Dettighofen	447'513	435'619	49 %
Bewertung zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen			
Beteiligung Terravent AG	1'500'000	1'500'000	8,4 %
Beteiligung Hegauwind GmbH & Co KG	553'334	553'334	10 %
Beteiligung Solarcomplex AG	257'331	257'331	1 %
Übrige Beteiligungen	11'120	11'120	
Total Beteiligungen	2'769'298	2'757'404	
Darlehen			
Darlehen Terravent AG	6'700'300	7'059'600	
Darlehen NEG Dettighofen	478'506	537'633	
Total Darlehen	7'178'806	7'597'233	

Die Beteiligungsquote bei der Solarcomplex AG veränderte sich infolge einer Kapitalerhöhung der Gesellschaft. An dieser Kapitalerhöhung beteiligte sich EKS nicht.

23. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	10'820'648	3'867'327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Gesellschaften	3'172'682	1'340'675
Total	13'993'330	5'208'002

24. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Mehrwertsteuer- und Zollverbindlichkeiten	1'091'068	172'264
Personal- und Sozialversicherungen	66'606	163'727
Diverses	6'694'687	3'958'332
Total	7'852'361	4'294'323

Die Position «Diverses» in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten steigt aufgrund des Ausweises der kreditorischen Debitoren, die im Zusammenhang der zunehmenden Anzahl dezentral produzierender Anlagenbetreiberinnen und -betreiber gestiegen sind.

25. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Bankschulden / Darlehen	5'000'000	5'000'000
Total	5'000'000	5'000'000

26. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022	31.12.2021
Personalbezogene Abgrenzungen	648'564	662'310
Abgrenzungen laufende Steuern	10'054	497'598
Beteiligte und Organe	3'600'490	932'772
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen inkl. KEV* (CH) und EEG* (DE)	1'885'969	4'987'839
Total	6'145'077	7'080'519

* KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung; EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz

In den übrigen passiven Abgrenzungen sind die zum Abschlusszeitpunkt noch nicht fakturierten Aufwendungen für Energielieferungen, Fremdleistungen, Abgaben und sonstigen Aufwandsabgrenzungen enthalten.

27. Langfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Netzkostenbeiträge / Baukostenzuschüsse	71'600	141'216
Netzkostenbeiträge an die Axpo Power AG	-	27'721
Total	71'600	168'937

Die Netzkostenbeiträge und Baukostenzuschüsse werden linear über 15 Jahre aufgelöst.

28. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Bankschulden / Darlehen	5'380'000	5'380'000
Total	5'380'000	5'380'000

FINANZEN

29. Rückstellungen

(in Schweizer Franken)

	Latente Steuern	Total
Stand am 1. Januar 2022	5'938'795	5'938'795
Bildung	-	-
Verwendung	-	-
Auflösung	-174'306	-174'306
Stand am 31. Dezember 2022	5'764'489	5'764'489
davon kurzfristig	-	-
davon langfristig	5'764'489	5'764'489

	Latente Steuern	Total
Stand am 1. Januar 2021	6'307'822	6'307'822
Bildung	-	-
Verwendung	-	-
Auflösung	-369'027	-369'027
Stand am 31. Dezember 2021	5'938'795	5'938'795
davon kurzfristig	-	-
davon langfristig	5'938'795	5'938'795

Für die Berechnung der latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 20,8 % (Vorjahr 20,1 %) angewendet.

Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände

30. Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2022	31.12.2021
Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (kurzfristig)	-	-
Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (langfristig)	-	-
Total	-	-
Als Arbeitgeberbeitrag ausgewiesener Aufwand	1'097'576	848'501
Freies, nicht zweckgebundenes Stiftungskapital	n/a	n/a

EKS ist der Pensionskasse des Kantons Schaffhausen (PK) mit einem Anschlussvertrag (Beitragsprimat) angeschlossen. Der Deckungsgrad der Pensionskasse liegt bei 102,7 % (Vorjahr 114,7 %). Basierend auf dem PK-Gesetz sind weiterhin ordentliche Beiträge gefordert.

31. Nahestehende Personen

Es bestehen in der Erfolgsrechnung keine offenlegungspflichtigen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften wie Verwaltungsräten, Geschäftsleitungsmitgliedern, Vorsorge- und patronalen Stiftungen und dem Kanton Schaffhausen.

32. Risikobeurteilung

Die wesentlichen Prozesse werden laufend auf finanzielle Risiken überprüft. Der Verwaltungsrat wurde hinsichtlich der Risiken und des internen Kontrollsystems im Rahmen des Halbjahres- und Jahresabschlusses informiert und er genehmigte den Risikobericht. Die Geschäftsleitung befasst sich damit mindestens vierteljährlich.

33. Investitionsverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestanden keine Investitionsverpflichtungen.

34. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestanden keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

35. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 13. April 2023 berücksichtigt. An diesem Datum wurde diese Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der EKS genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Elektrizitätswerk des Kantons
Schaffhausen AG

Schaffhausen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernerfolgsrechnung, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 28 bis 42) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und

für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer

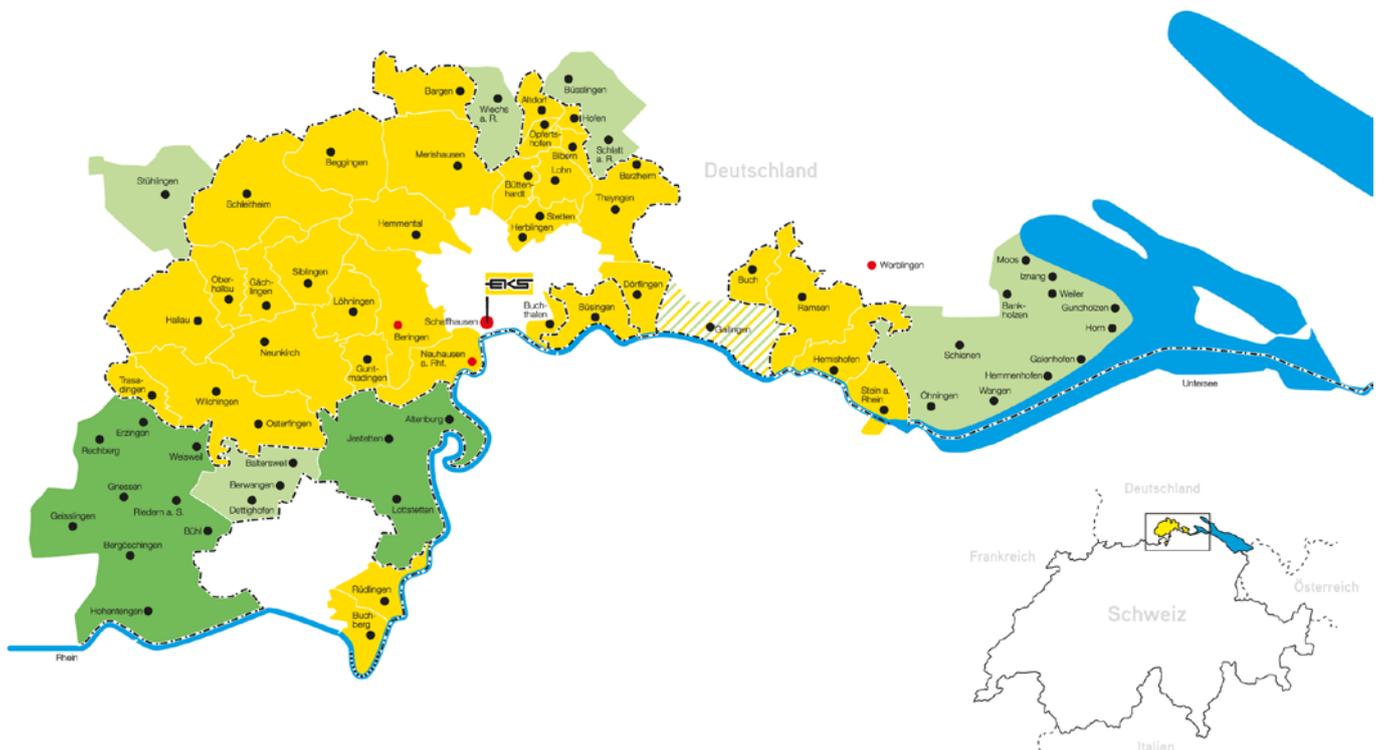
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sandra Burgstaller

Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 13. April 2023

VERSORUNGSGEBIET



EKS versorgt rund 44'000 Haushalte mit Strom

- Kantonales Versorgungsgebiet mit deutscher Enklave Büdingen
- Deutsches Versorgungsgebiet der EKS, Detailversorger
- Deutsches Versorgungsgebiet der EKS, Weiterverteiler
- Pachtgebiet ohne Konzessionsvertrag
- EKS Standorte

Herausgeberin

Elektrizitätswerk des
Kantons Schaffhausen AG
Rheinstrasse 37
Postfach 435
8201 Schaffhausen
T +41 52 633 55 55
F +41 52 633 52 01
www.eks.ch
info@eks.ch
ISO 14001

Disclaimer

Aussagen im vorliegenden Bericht, die in die Zukunft gerichtet sind und nicht auf historischen Tatsachen basieren, gewähren keinerlei Garantie hinsichtlich künftiger Leistungen. Es handelt sich um Einschätzungen der Zukunft seitens des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten unter anderem im Hinblick auf die globale und inländische Wirtschaftsentwicklung, die Entwicklung von Devisenkursen, gesetzliche Vorschriften, Marktentwicklungen, Mitbewerberaktionen etc. Diese Faktoren liegen ausserhalb des Einflussbereichs der EKS.